

NACHRICHTEN DER STADTGEMEINDE LIEZEN



Erscheinungsort und Verlagspostamt: 8940 Liezen

Amtliche Mitteilung! An einen Haushalt! P.b.b.

Zulassungsnummer – PTA: 67190G80U

Liezen, im Februar 1999

127. Folge

LIEZEN
bewegt ...

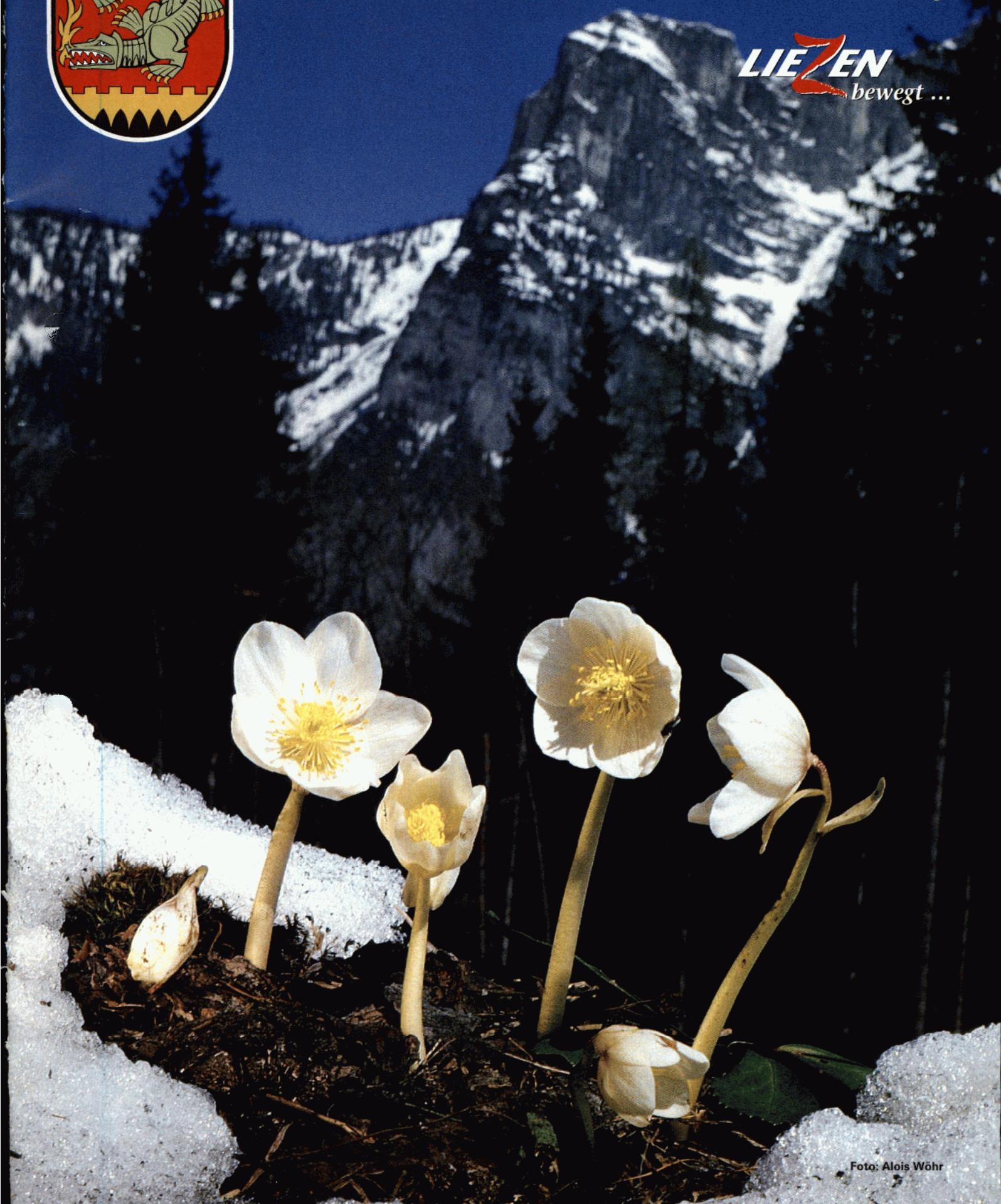


Foto: Alois Wöhr

Wohnbau-Million in Sicht!

Schon ab

S 1.729,-

(€ 125,5) monatlich*

**monatliche Rate im ersten Jahr, effektiv: 5%, Stand: 4. Jänner 1999*

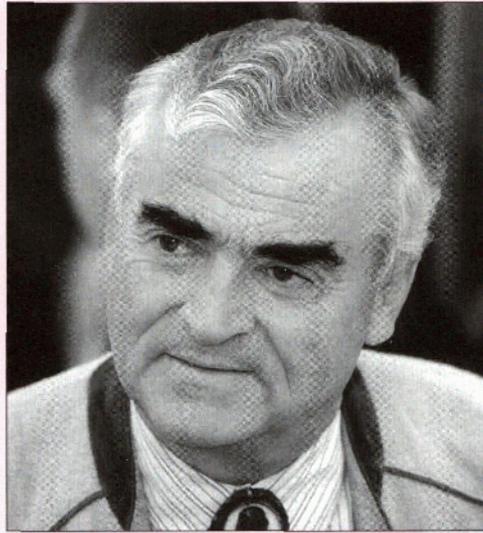
Für alle, die sich jetzt ihre eigenen vier Wände finanzieren wollen, gibt es die **Wohnbau-Million** der steirischen Sparkassen um **sensationelle 1.729 Schilling***. Ihr Bau- und Wohnberater informiert Sie gerne!



DIE STEIERMÄRKISCHE
UND EINE BANK STEHT HINTER IHNEN

Liebe Liezenerinnen, liebe Liezener!

Der Schritt in dieses Jahr hat etliche Änderungen in der Zusammensetzung unseres **Gemeinderates** gebracht. **Mag. Rudolf Hakel** wurde vom Gemeinderat zum 1. Vizebürgermeister, **Alois Oberegger** zum Finanzreferenten gewählt. Mit **Roswitha Glashüttner** haben wir eine neue Sozialreferentin. **Johann Pacher** wurde als neuer Gemeinderat der sozialdemokratischen Fraktion angelobt. Das langjährige Wirken von Vizebürgermeisterin und Sozialreferentin **Heidemarie Köck** wird demnächst mit der Verleihung des Ehrenringes der Stadt Liezen in festlicher Form gewürdigt. Eine besondere Premiere gab es ebenfalls im Jänner: Es tagte ein aus 14- bis 18jährigen Mädchen und Burschen zusammengesetzter **Stadtjugendrat**. Junge Mitbürger sollen nämlich stärker ins Gemeindegesehen eingebunden werden. Und der Beginn dieses Vorhabens gestaltete sich durchaus vielversprechend. Die Gesprächspartner der Jugendlichen - **Stadt- und Gemeinderäte aller Fraktionen**, die beiden Vizebürgermeister und ich - wurden mit einem Bündel von Wünschen und Forderungen konfrontiert. Die Themenschwerpunkte reichten von Freizeiteinrichtungen über altersgemäße Kulturveranstaltungen bis zu verstärkten Beratungsmöglichkeiten. Dabei stellte sich heraus, daß zwischen vorhandenem Angebot und jugendlichen Bedürfnissen oft nur minimale Unterschiede bestehen. Derzeit wird nach geeigneten Räumen für ein **Jugendzentrum** Ausschau gehalten. Und mit dem Bau des **Bezirkssportzentrums** entstehen zusätzliche Möglichkeiten zur Freizeitbetätigung. Die Zusammenkunft des ersten „Stadtjugendrates“ darf als wichtiger Anlauf bezeichnet werden. Ob alle Anliegen umgesetzt werden können, wird sich im Laufe weiterer Treffen zeigen. Was die Jugendlichen allerdings berechtigterweise erwarten dürfen ist, von uns Politi-



kern ernst genommen zu werden. Erfreulich ist auch die Zunahme der **Wintersportaktivitäten im Pyhrn**. Dazu trägt nicht nur die momentan überreichliche Versorgung mit Schnee bei, sondern auch die durch den steirischen Schiverband erfolgte sogenannte Homologierung der **Langlaufloipe**. In einer dem Wertsportverein überreichten Urkunde wird bestätigt, daß die Anlage zu sämtlichen Wettkämpfen, die den internationalen, nationalen und landesweiten Regeln entsprechen, herangezogen werden kann. Weniger Freude mit der weißen Pracht haben naturgemäß Fußgänger und Autofahrer. Unsere Mitarbeiter des **städtischen Bauhofes** sind jedoch entsprechend gewappnet, um den Schneemassen Herr zu werden. Extreme Wittersituationen bringen es allerdings mit sich, daß nicht überall gleichzeitig gearbeitet werden kann, wofür ich um Verständnis ersuche. Für das gemeinsame Erörtern von Anliegen und Problemen gibt es auch heuer wieder die „**Bürgermeister-Stammtische**“ in den verschiedenen Stadtteilen - und zwar in der Zeit von 4. bis 23. März. Ich lade Sie dazu schon jetzt herzlich ein. Eine persönliche Einladung werden Sie zeitgerecht erhalten.

Ihr

Inhalt:

- 4 Gesundheitstage

- 5 Wichtige Änderungen im Gemeinderat

- 6-7 Stadtmarketing

- Veranstaltungen

- 8 Ecuadors Bergwelt

- 10 Stadtfeuerwehr unter neuer Führung

- 11 Bürgermeister - Stammtische

- 12-15 Kulturveranstaltungen Liezener Musikfrühling

- 18-19 Aktiver Winterdienst

- 20 Termine Müllabfuhr

- 23-24 Tagesmütter

- WSV Sektion Langlauf

- Erfolgreiche Eisschützen

- Volksrodeltag

- 26 Liezen im Rückblick

- 27 Stadttelegramm

- 28 Öffentliche Dienste
Impressum

**Unser Titelbild:
Der Frühling läßt grüßen!**
Kosennspitz im Hochangermassiv



Gesundheitstage '99

des Sozialreferates der Stadtgemeinde Liezen vom 1. März bis 4. Mai 1999

Datum	Veranstaltung	Vortragende	Ort	Eintritt
Mo., 1. 3., 19:30 Uhr	<i>Gesundheit ist machbar: Optimale Organfunktion Sanfte Darmreinigung</i>	<i>Ing. Ewald Huterer, Aigen</i>	Kulturhaus, kleiner Saal	S 50,-
Die., 9. 3., 19:30 Uhr	<i>Volkskrankheit „Krampfadern“ Moderne Behandlungsstrategien</i>	<i>Dr. Franz Kotzent, Prakt. Arzt, Liezen</i>	Kulturhaus, kleiner Saal	S 50,-
Die., 16. 3., 19:30 Uhr	<i>Die Wirkungsweisen und Risiken alternativer Heilmethoden</i>	<i>Mag. Wolfgang Schriebl, Health Consulting, Graz</i>	Kulturhaus, kleiner Saal	S 50,-
Sa., 20. 3., 9:00 bis 14:00 Uhr	<i>Gesundheitsstraße: Kontrolle von Blutdruck, Blut- zucker, Cholesterin, Gewicht, Lungenfunktion</i>	<i>Medizinisches Personal der Stmk. Gebietskrankenkasse</i>	Stmk. Gebietskrankenkasse, Ausseer Straße	kostenlos
Die., 23. 3., 14 bis 17:00 Uhr	<i>„Laßt die Fäuste schweigen“ Workshop</i>	<i>Prof. Mag. Dr. Rotraud Perner, Beratungszentrum Liezen</i>	Kulturhaus, Gymnastikraum	freiwillige Spende
Do., 25. 3., 8 bis 13:30 Uhr	<i>Zeckenschutz-Impfaktion</i>	<i>Medizinisches Personal der Stmk. Gebietskrankenkasse</i>	Stmk. Gebietskrankenkasse, Ausseer Straße	Impfstoff: S 50,-
Do., 25. 3., 19:30 Uhr	<i>Dr. Schüßler-Salze „Die bioche- mische Hausapotheke“</i>	<i>Edith Fetz, Biochemischer Verein, Graz</i>	Kulturhaus, kleiner Saal	S 50,-
Mi., 7. 4., 19:30 Uhr	<i>„Kampf dem Schmerz“ Schmerz: Freund oder Feind?</i>	<i>Prim. Dr. Rainer, Hospizver- ein Steiermark, Graz</i>	Kulturhaus, kleiner Saal	S 50,-
Mi., 14. 4. 19:30 Uhr	<i>„Aggression und Depression“</i>	<i>Dr. Jörg Müller, Freising, Deutschland</i>	Kulturhaus, großer Saal	Vorverkauf Fa. Leykam, S 70,- Abendkasse S 100,-
Die., 20. 4., 19:30 Uhr	<i>„Wir bringen Menschen so richtig in Bewegung“; Medaktiv-Semina</i>	<i>Dr. Georg Fritsch, Sportarzt, Schladming</i>	Kulturhaus, kleiner Saal	S 50,-
Die., 27. 4., 19:30 Uhr	<i>Magnetfeld Resonanz Therapie - Die Therapie des dritten Jahrtausends</i>	<i>Dr. Christian Thuile, Präs. der Intern. Gesellschaft für Energiemedizin</i>	Kulturhaus, großer Saal	S 80,-
Do., 29. 4., 8 bis 13:30 Uhr	<i>Zeckenschutz-Impfaktion</i>	<i>Medizinisches Personal der Stmk. Gebietskrankenkasse</i>	Stmk. Gebietskrankenkasse, Ausseer Straße	Impfstoff: S 50,-
Die., 4. 5., 19:30 Uhr	<i>„Kind und Medien“</i>	<i>Univ.-Doz. Dr. Millner, Uni- versitätskinderklinik, Graz</i>	Kulturhaus, kleiner Saal	S 50,-



Wichtige Änderungen im Gemeinderat

Personelle Veränderungen standen am 12. Jänner im Mittelpunkt der Gemeinderatssitzung. Von der sozialdemokratischen Fraktion wurde Mag. Rudolf Hakel zum Nachfolger von Heidemarie Köck als 1. Vizebürgermeister nominiert und mit großer Mehrheit vom Gemeinderat gewählt. Auf Grund der Bestimmungen in der Gemeindeordnung mußte Hakel das Finanzressort abgeben, er bleibt jedoch Kulturreferent. Ebenfalls mit großer Mehrheit wurde Alois Oberegger neuer Finanzreferent. Das Jugend- und Sportreferat bleibt ebenfalls in seiner Hand. Zur neuen Sozialreferentin wurde - ebenfalls bedingt durch das Ausscheiden von Heidemarie Köck - Roswitha Glashüttner bestimmt. Neu in den Gemeinderat kam Johann Pacher. Er arbeitet derzeit in der Maschinenfabrik Liezen und wird im kommenden Jahr den elterlichen Bauernhof im Reithal übernehmen.

Ehrenringe für Heidemarie Köck und Komm.-Rat Erwin Haider
Ebenfalls in der Sitzung vom 12.

Jänner beschloß der Gemeinderat über Antrag von Bürgermeister Rudolf Kaltenböck die Verleihung des Ehrenringes der Stadt Liezen an Heidemarie Köck und an Kommerzialrat Erwin Haider. Heidemarie Köck hat dem Gemeinderat 18 Jahre lang, davon 11 Jahre als Vizebürgermeisterin, angehört. Durch ihren Einsatz und vor allem durch ihre Aktivitäten als Vorsitzende des Sozialausschusses von 1980 bis 1998 hat sie sich große Verdienste um unsere Stadt erworben. Kommerzialrat Erwin Haider hat als Hauptgesellschafter der Maschinenfabrik Liezen und Gießerei GmbH durch die Übernahme und Weiterführung des Werkes einen wesentlichen positiven Beitrag zur wirtschaftlichen Stabilität und Weiterentwicklung unserer Stadt geleistet. Der Ehrenring wird ihm stellvertretend für alle anderen Gesellschafter und die im Werk Liezen tätigen Arbeitnehmer überreicht. Die Ehrenring-Verleihung findet am 5. März im Kulturhaus statt.



Mag. Rudolf Hakel

Seit 1986 ist der hauptberuflich als Lehrer an der Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule Liezen tätige Vizebürgermeister im Liezener Gemeinderat tätig. Neben der Arbeit in verschiedenen Ausschüssen übernahm er 1990 die Aufgaben des Kulturreferenten der Stadtge-

meinde. Sein Beruf, dem ein Studium der Wirtschaftswissenschaften an der Hochschule für Welthandel in Wien vorausgegangen war, prädestinierte ihn zur Übernahme des Finanzressorts im Jahre 1995. Als Obmann des Wirtschafts- und Liegenschaftsausschusses trat er immer für ein Miteinander aller Fraktionen ein, und mit diesem überparteilichen Teamgeist gelang es auch, den Verschuldungsgrad des Stadtbudgets kontinuierlich zu senken. Klare Richtlinien für Wirtschaftsförderungen, die Gründung einer Freizeitbetriebe-Gesellschaft und der „Startschuß“ für den Bau des neuen Sportzentrums waren zukunftsweisende Etappen eines umfangreichen Arbeitsprogrammes des oben genannten Ausschusses.

Neue Sozialreferentin - bewährte Gesundheitstage



Alois Oberegger

Der neue Finanzreferent ist seit 1994 im Gemeinderat und hat 1995 den Vorsitz im Jugend- und 1997 auch im Sportausschuß übernommen. In dieser Zeit wurden zahlreiche Projekte verwirklicht: Schwimmbadausbau, Beachvolleyballanlage, Eislaufplatz, Skaterpark, Pyhrn-Langlaufloipe - um nur

einige aufzuzählen. Disco-Bus am Samstag, Streetworkereinsatz, Ferienjugendzentrum und Stadtjugendrat zählen ebenfalls zu den von ihm initiierten Einrichtungen, mit denen unsere Stadt beispielgebend ist. Eine vielfältige Berufsausbildung, die auch eine Bilanzbuchhalterprüfung beinhaltet, und seine ausgeprägte Flexibilität kommen ihm in seiner verantwortungsvollen Funktion sehr zugute. Als eines der Hauptanliegen nennt er den weiteren Ausbau der Infrastruktur, denn damit werden Arbeits- und Ausbildungsplätze geschaffen und eine Abwanderung der Bevölkerung verhindert. Das sind Voraussetzungen zur Sicherung des für die Stadt notwendigen Steueraufkommens. Und mit öffentlichen Investitionen wird zudem die Wirtschaft kräftig belebt.



Roswitha Glashüttner

In diesem Jahr beginnen die bewährten Liezener Gesundheitstage am 1. März (Terminplan auf der Nebenseite). Damit wird die von Heidemarie Köck ins Leben gerufene Aktion, die großen Anklang findet, von der neuen Sozialreferentin Roswitha Glashüttner mit viel Einsatz-

freude weitergeführt. Seit etwas mehr als einem Jahr im Gemeinderat, hat die Mutter von drei Kindern ihr soziales Engagement bereits mehrfach unter Beweis gestellt, sodaß ihr als Nachfolgerin von Heidemarie Köck die Referatsleitung übertragen worden ist. „Die kontinuierliche Fortführung der Arbeit meiner vorbildlichen Vorgängerin ist oberstes Ziel“, unterstreicht Roswitha Glashüttner. Und sie wird in etlichen Bereichen ihres Aufgabengebietes, den zusätzlichen Anforderungen in der Zukunft entsprechend, neue Impulse setzen. Unter der Devise „Gesundheit hat Vorrang“ sind Mitbürgerinnen und Mitbürger herzlich eingeladen, die Angebote der Gesundheitstage ausgiebig zu nutzen.



Stadtmarketing Liezen informiert

Liebe LiezenerInnen!

Seit Oktober 1998 ist das Stadtmarketing Liezen mit zwei Personen besetzt. Mag. Lydia Assek wurde mit der Geschäftsführung betraut und Ing. Jörg Wulz mit dem Qualitätsmanagement. Da dem Stadtmarketing Liezen in jeder Ausgabe der Stadtnachrichten nun eine Seite zugesichert wurde, wollen wir den Platz nutzen und Ihnen über die bisherigen Tätigkeiten berichten.

Zwei davon beziehen sich auf das Jahr 1998. Während der Adventzeit wurden in zahlreichen Liezener Unternehmen Lose an die Kunden verteilt. Viele schöne Sofortgewinne und 10 attraktive Hauptpreise wurden vergeben.

Die rauschende Silvesterfeier 98/99 kann als gelungene Generalprobe für das Megaspektakel zur Jahrtausendwende 99/2000 gesehen werden. Das Glockengeläute der Pfarrkirche, der Donauwalzer, ein prächtiges Feuerwerk und viele Events werden uns ins nächste Jahrtausend begleiten.



Foto Waldeck

Im Jänner fand ein vom Stadtmarketing Liezen organisierter Diskussionsabend mit dem Titel "Einkaufsstadt Liezen - Wohin...?" statt. Im Beisein von namhaften Fachreferenten wurde fleißig diskutiert und gearbeitet. Ziel dieser Veranstaltung war es, dem Gemeinderat die unterschiedlichen Meinungen und Bedenken der verschiedenen Inter-

sensgruppen, in Sachen Baulandumwidmung zu vermitteln. Besonderes Augenmerk wurde auf die Entwicklung der Innenstadt gelegt, worauf Bürgermeister Kaltenböck mit folgenden Leitbetrieben der Innenstadt sprach: Kleider Bauer, DM-Drogeriemarkt, Hartlauer, Stiefelkönig, Inter-sport und Vögele. Das Ergebnis dieser Gespräche war

als sehr fruchtbar und positiv zu bewerten.

In einem Arbeitsabend im Feber wurde durch den Leitungsausschuß der Arbeitsauftrag für das Stadtmarketing Liezen erarbeitet. Unter zahlreichen eingereichten Projekten wurde nachstehende Reihung festgelegt:

- Allgemeine Informationsstelle der Stadt Liezen mit entsprechender Beschilderung
- Durchführung von Kaufstromanalysen
- Einheitliche Blocköffnungszeiten installieren
- Gestaltung der Innenstadt

Folgende bereits durchgeführte Projekte, wie die positiv verlaufene Weihnachtsaktion, das Weinstraßenfest, das Niveafest, Silvester 2000 als Großevent usw. werden natürlich zusätzlich weiter veranstaltet.

Über unsere Projekte werden wir Sie weiterhin laufend informieren.

Ihr Stadtmarketing Liezen

Help - der Online-Amtshelfer

Mit Help wurde eine Internet-Plattform und -Dreh-scheibe geschaffen, mit der Behörden- bzw. Amtswege zu praktisch allen Lebenssituationen wie z. B. Geburt, Heirat, Reisepaß, Führerschein, Scheidung, Wehrdienst, Personalausweis etc. unterstützt werden.

Help ist als Internet-Dienst eingerichtet und bietet für Bürgerinnen und Bürger rund um die Uhr alle Informationen

über Behördenwege, die dazu erforderlichen Dokumente, Gebühren, Fristen und bereits einige Formulare, die über Internet abrufbar sind. Help soll als Plattform die Behörden (Ministerien, Länder, Gemeinden, Städte, behördennahe Institutionen, öffentlich-rechtliche Körperschaften) österreichweit und behördenübergreifend unterstützen und für die Bürgerinnen und Bürger kundenorientierte Verwaltungsabläufe ermöglichen.

Das Projekt Help gliedert sich in drei Stufen:

Die Stufe 1 - @mtshelfer online - bietet Information zu den Amtswegen der unterstützten Lebenssituationen und ein ausgewähltes Formularangebot.

In Stufe 2 - @ntrag online- sollen bestimmte Amtswege mittels Help über das Internet erledigt werden können.

Vision für Stufe 3 -

@mtsweg online - ist die kombinierte Abwicklung aller Amtswege zu einer Lebenssituation in einem einzigen Vorgang direkt am Personal-Computer.

Help finden Sie im Internet:

<http://www.help.gv.at>
über e-mail:

post.help@bmf.gv.at .
Schriftliche Anfragen per Post an Help, Postfach 2, Himmelfortgasse 9/5, 1015 Wien, Tel. 01/51433-2230



Veranstaltungen in Liezen im Zeitraum von: 27. Februar bis 25. Juni 1999

FEBRUAR

27.02.
19:30 Uhr, Ruefa Ball im Kulturhaus Liezen

28.02.
Liezener Volksrodeln im Lexgraben

MÄRZ

01.03.
19:30 Uhr, Gesundheit ist machbar, Vortrag von Ing. Ewald Mutterer, Kulturhaus kl. Saal

03.03.
8:00 Uhr, Schuhausstellung der Firma Schupfer Schuhe, kl. Saal Kulturhaus Liezen

04.03.
Hochzeitsausstellung, Kulturhaus Liezen
18:30 Uhr, Bürgermeisterstammtisch, Kulturhaus kl. Saal

06.03.
Fußballspiel des WSV Liezen gegen Rottenmann II
19:30 Uhr, Bauerntheater, Kulturhaus Liezen

09.03.
19:30 Uhr, „Volkskrankheit Krampfadern“ – Vortrag von Dr. Kotzent, Kulturhaus kl. Saal
19:30 Uhr, Dia Vortrag „Anden“, Kulturhaus gr. Saal

12.03.
18:00 Uhr, Fußballspiel des WSV Liezen gegen ASV-Steyr

13.03.
19:30 Uhr, Beate Ling in Concert, Kulturhaus, Kleiner Saal

14.03.
Pyhrner Volkslanglauf und Langstreckenmeisterschaft (WSV Langlaufsektion)
14:00 Uhr, Siegerehrung Landescup, gr. Saal Kulturhaus Liezen

16.03.
Gesundheitstage, kl. Saal Kulturhaus Liezen

20.03.
15:00 Uhr, Fußballspiel des SC Liezen gegen FC Schladming

19:30 Uhr, Liederabend mit Renate Pitscheider – Eröffnung Musikfrühling, gr. Saal Kulturhaus

23.03.
09:00 Uhr, Theater Merz für Volksschulen, gr. Saal Kulturhaus Liezen

18:30 Uhr, Bürgermeisterstammtisch, kl. Saal Kulturhaus Liezen

25.03.
19:30 Uhr, Dia-Vortrag Schottland, gr. Saal Kulturhaus Liezen

19:30 Uhr, Vortrag Schüsslersalze, kl. Saal Kulturhaus Liezen

26.03.
19:30 Uhr, Seebacher Isabella Gesang, gr. Saal Kulturhaus Liezen

27.03.
09:00 Uhr, Schachverein Liezen - Meisterschaft, Sitzungszimmer Kulturhaus Liezen

15:00 Uhr, Fußballspiel des SC Liezen gegen St. Peter/K.

19:30 Uhr, Jugendveranstaltung d. Stadtgemeinde Liezen, gr. Saal Kulturhaus Liezen

28.03.
14:00 Uhr, Fußballspiel des WSV Liezen gegen Lassing

30.03.
ab 10:00 Uhr, Blutspendeaktion Rotes Kreuz, Kulturhaus Liezen

APRIL

03.04.
14:00 Uhr, Fußballmeisterschaftsbeginn WSV Liezen gegen Gröbming

05.04.
19:30 Uhr, Fanfare Ciocarlia, Kulturhaus Liezen

07.04.
19:30 Uhr, Gesundheitstage, kl. Saal Kulturhaus Liezen

08.04.
19:30 Uhr, Kleinhapl Cello + Gesang, Kulturhaus Liezen

10.04.
von 8:00 bis 22:00 Uhr, Tanztunier, Kulturhaus Liezen

16:00 Uhr, Fußballspiel des SC Liezen gegen FC Fohnsdorf

13.04.
von 9:00 bis 12:00 Uhr, Kindertheater, Kulturhaus Liezen

16.04.
20:00 Uhr, Wahl der Miß - und des Mister Fitness, Kulturhaus Liezen, Moderation Klaus Lindenberger

18.04.
ab 10:00 Uhr, 1. Steir. Schüler- und Jugendmeisterschaften in Sportkegeln auf den UKC-Bahnen (Gasthof Schachner)

20.04.
19:30 Uhr, Vortrag Dr. Fritsch, kl. Saal Kulturhaus Liezen

22.04.
19:30 Uhr, K&K String Quartett, Kulturhaus Liezen

23.04.
19:30 Uhr, Tanz- und Jugendtheater, Kulturhaus Liezen

24.04.
17:00 Uhr, Fußballspiel des SC Liezen gegen FC Mürzhofen
19:30 Uhr, Frühlingskonzert, Kulturhaus Liezen

27.04.
19:30 Uhr, Dr. Thuile - Magnetfeldtherapie, Kulturhaus Liezen

29.04.
19:30 Uhr, Tartini Quartett, Kulturhaus Liezen

MAI

02.05.
14:00 Uhr, Golf-und Landclub „Ennstal“ - „Tag der offenen Tür“, Einladung zur Golfdemo

04.05.
19:30 Uhr, Vortrag, Dr. Millner, kl. Saal Kulturhaus Liezen

06.05.
Vokalisten (Kirche), Kulturhaus

07.05.
19:30 Uhr, Jazz-Abend, Kulturhaus Liezen

08.05.
14:00 Uhr, Muttertagsfeier der Kinderfreunde Liezen, Gymnastikraum beim Kulturhaus Liezen

15:00 Uhr, Muttertagsfeier der SPÖ, kl. Saal Kulturhaus Liezen
17:00 Uhr, Fußballspiel des SC Liezen gegen SV Bad Aussee
Kino Cafe: Flower Power Fest mit der Live-Band Hot milk

15. 05
19:30 Uhr, Folkloreabend mit litauischen und einheimischen Künstlern, Kulturhaus, gr. Saal

14.-16.
5. LIGA Liezener Gewerbeausstellung (Hausbau, Auto, Freizeit) im Sportzentrum Friedau

22.05.
19:30 Uhr, Ausseer Hardbradler - Benefizkonzert, Kulturhaus
17:00 Uhr, Fußballspiel des SC Liezen gegen FC Pöls

30.05.
10:00 Uhr, Erstkommunionsfeier des röm.-kath. Pfarramtes, kl. Kulturhaussaal Liezen

JUNI

05.06.
17:00 Uhr, Fußballspiel SC Liezen gegen ATV Irndning

25.06.
18:00 Uhr, 14. Liezener Stadtlauf (Marathon Ennstal)

An alle Vereine sowie an die Liezener Gastronomie ergeht hiermit noch einmal der Aufruf, ihre Veranstaltungen jeglicher Art dem Stadtmarketing Liezen bekanntzugeben, um einen Eintrag in diesem regelmäßig erscheinenden Veranstaltungskalender zu ermöglichen.



Unterwegs in Ecuadors Bergwelt

Obmann Wolfgang Überbacher und Alpinwart Manfred Lidl vom Alpenverein Liezen organisierten eine 17-Tages-Reise nach Ecuador, woran sich 33 Personen – 6 Frauen und 27 Männer – beteiligten. Die zwischen 28 und 71 Jahre alten vom Fernweh gepackten Ennstaler erlebten einen Teil Südamerikas von seiner faszinierendsten Seite. Von Quito mit seiner von der Unesco 1978 unter Denkmalschutz gestellten Altstadt aus, wo der Äquator die Erde in die beiden Hemisphären teilt, ging es auf den 4790 Meter hohen Rucu Pichincha, den "Hausberg" der Stadt. Dann weiter nach Riobamba, von wo aus die Edward-Whymper-Schutzhütte nahe des bedrohlich wirkenden Chimborazo, mit 6310 Metern der höchste Berg Ecuadors, aufgesucht wurde. Eine abenteuerliche Zugfahrt ab Guamote über die Teufelsnase nach Huigra erforderte gute Nerven. Etliche der Passagiere genossen auf dem Wag-



30 Ennstaler am 5897m hohen Cotopaxi, dem höchsten aktiven Vulkan der Welt



Abenteuerliche Zugfahrt mit Entgleisung

ÜBERBACHER

Einfach zum Wohlfühlen.

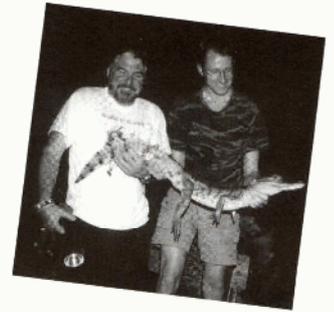
(Anzeige)



Alles zum
Wohlfühlen

- Gardinen und Dekostoffe
- Sonnenschutz
- Bett- und Tischwäsche
- Frottierwaren
- Betten und Matratzen
- Bodenbeläge und Parkett
- Orient- und Handwebeteppiche

Wolfgang Überbacher KG, Fronleichnamsweg 15, 8940 Liezen
Tel: 03612/22417, Fax: 03612/22417-83, Gratis-Parken vorm Haus



Erfolgreiche Kaimanjagd im Dschungel

gondach das Überwinden einer mehrere hundert Meter hohen Felswand im Zickzackkurs. Relativ erholungsfördernd dagegen der Ausflug in entlegene Bergdörfer im Westen der Provinz Cotopaxi. Der gleichnamige Nationalpark war Ausgangspunkt zum Aufstieg auf den 4712 Meter hohen Ruminahui und den 5897 Meter hohen Vulkan Cotopaxi. Der zehnte Tag der Reise begann mit einem Flug nach Coca, wo die aufregende Flußfahrt ins Bataburo Camp begann. Dieses Camp liegt in einer der wenigen Regionen im ecuadorianischen Amazonasgebiet, wo es noch Primärwald gibt. Trotzdem bietet es den Huaorani-Indianern eine wirtschaftliche Existenz. Nach fünf Tagen Urwald-Beobachtung mit mehreren Flußfahrten ging es zuerst mit dem Bus wieder zurück nach Coca und tags darauf mit dem Flugzeug nach Quito. Begleitet wurde die Liezener ÖAV-Reisegruppe von Erich Preiss, der aus Bruck an der Mur stammt und in Quito Mitinhaber eines Reisebüros ist. Die Heimreise ab Quito nach Liezen dauerte 24 Stunden - und alle sind in Liezen wieder wohlbehalten angekommen. Die Reise war ein Feuerwerk an unvergeßlichen Eindrücken, so der einheitliche Rückblick.



Eisflanke knapp unter dem Gipfel

Diavortrag – Reisebericht ÖAV-Ecuador-Tour

33 Ennstaler in den Anden

Vortragender: Manfred Lidl

Dienstag, 9. März 1999 - 19.30 Uhr
Kulturhaus Liezen, großer Saal

Unkostenbeitrag S 40,-

kommt der Jugendarbeit zugute
Schüler bis 15 Jahre freier Eintritt!



Fördergeld für Umweltbewußte

Rund 40 Prozent des gesamten Energiebedarfs werden zur Beheizung unserer Wohnungen benötigt. Die Steiermark möchte als ihren Beitrag zum Klimabündnis den Anteil der erneuerbaren Energieträger verdoppeln und fördert daher den Einbau von modernen Holzheizungen mit bis zu 25.000 Schilling. Holz ist gespeicherte Sonnenenergie, und durch deren Einsatz kann der CO²-Kreislauf wieder hergestellt werden.

Mit dem verstärkten Einsatz moderner Holzheizungen können die Treibhausemissionen bis zum Jahr 2010 um die Hälfte gesenkt werden. Die Steiermark als „grünes Herz“ Österreichs hat die Chance, bei modernen Holzheizungen von Anfang an führend zu sein. Dabei geht es um die Verwen-

dung eines heimischen Rohstoffes, neue Arbeitsplätze und eine bessere Umwelt.

Mit bis zu 25.000 Schilling Direktzuschuß gefördert werden Hackschnitzel-Pelletszentralheizungen.

Bis 12.000 Schilling Direktzuschuß gibt es für Scheiterholzgebläsekessel, Kachelöfen und Pelletskaminöfen. Die Heizungen müssen als zentrales Heizsystem fungieren.

Für die Abwicklung Ihres Förderungsansuchens stehen Ihnen folgende Stellen zur Verfügung:

Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Rechtsabteilung 7, 8010 Graz, Hofgasse 13, Telefon 0316/877-3955.

Energieberatungsstelle des Landes Steiermark, 8010 Graz, Burggasse 9/1, Telefon 0316/877-3415.

Landeskammer für Land- und Forstwirtschaft, 8010 Graz, Hamerlinggasse 3, Telefon 0316/8050-277.

Landesförderung für Gewerbebauten

Das prognostizierte Umsatzwachstum für 1999 läßt ernsthafte Probleme für die steirische Bauwirtschaft erwarten. Aus diesem Grund startet das Land die Bauinitiative III, die nachhaltige Beschäftigungsimpulse ermöglichen soll.

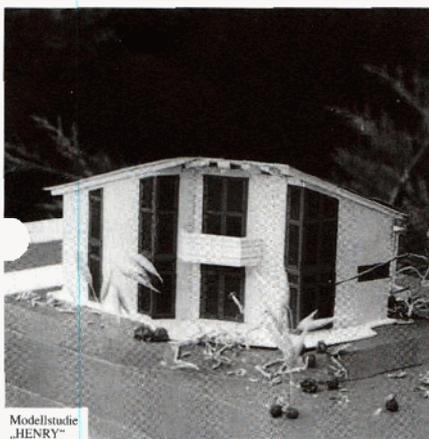
„Das Ziel ist, die Winterarbeitslosigkeit am Bau zu bekämpfen“, so Wirtschaftslandesrat Herbert Paierl. Die mit 30 Millionen S dotierte neue Förderaktion startet ab sofort und läuft bis 30. Juni 2001. „Diese Hilfe soll Bau-Investitionen in der Höhe von 200 bis 300 Millionen auslösen und damit die touristische Infrastruktur verbessern“, erklärt Projektleiter DI Reinhold Heidinger. Die Landesförderung unterstützt gewerblich-touri-

stische Bauten mit bis zu 15 Prozent des Netto-Investitionsvolumens im Winter und mit bis zu 10 Prozent im Sommer.

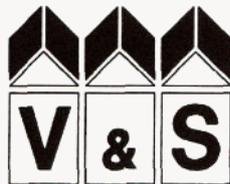
Derzeit ist steiermarkweit mit einer Bau-Umsatzsteigerung für 1999 von 2,9 Prozent gegenüber dem Vorjahr zu rechnen. Die Obersteiermark wird mit einem Gesamtanteil von 2,5 Prozent deutlich unter dem Steiermark-Schnitt liegen. „Daher richtet sich unser Appell, dieses neue Förderangebot anzunehmen, vor allem an Unternehmer in der Region Liezen“, so der Wirtschaftslandesrat.

Informationen und Richtlinien zur Landesförderung unter 0316/877-2570, DI Werner Mellacher, Landesbaudirektion - Steiermark.

(Anzeige)



Modellstudie „HENRY“



PLANUNGS- und BAU GES.M.B.H.

8903 LASSING 30

Tel. 03612/30100 Fax: 03612/30100-4

Planung-Ausschreibung-Bauaufsicht-Neubau-Umbau-Sanierung

Die Firma V & S Planungs- und Bauges.m.b.H. ist **Ihr idealer Partner** für alle Bauangelegenheiten, beginnend von der Planung bis zur schlüsselfertigen Herstellung Ihres individuell geplanten Eigenheimes. Moderne und familiengerechte Gestaltung sowie eine gute Beratung sind uns ein besonderes Anliegen. Für ein unverbindliches Gespräch stehen Ihnen kompetente Ansprechpartner jederzeit gerne zur Verfügung.

(Anzeige)

selfman-ROYER Ges.m.b.H.

Gas - Wasser - Heizung
Installationen

8940 LIEZEN, Hauptstraße 2

03612 / 23571, Fax 03612 / 23571



(Anzeige)

NORA

Immobilien
Finanzierungen
Versicherungen

8940 Liezen,
Fronleichnamsweg 15/1
Tel.: 03612/237770

Verkauf:

**Eigentums-
wohnungen:**

Liezen:

Eigentumswohnung,
ca 60 qm, zentral, neu
adaptiert, Preis auf An-
frage.

Eigentumswohnung,
58 qm, neuwertig, sehr
sonnig, zentral, hohe
Förderung möglich

Baugründe:

Liezen:

Baugrundstücke von
600 bis 900 qm, Stadt-
rand, VP S 1000,-/qm

Mietwohnungen:

Liezen:

Mietwohnungen von 30
bis 80 qm, Näheres auf
Anfrage.

Für Besichtigungen
stehen wir gerne zur
Verfügung. Rufen Sie
uns an und vereinbaren
Sie einen Termin mit

Frau Mairhofer

0664/1604677.

Stadtfeuerwehr Liezen unter neuer Führung

Am 22. Jänner hielt die Feuer-
wehr Liezen ihre dies-
jährige Jahreshauptver-
sammlung ab. Dabei wurde
dem Bezirkskommandanten
OBR Horst Freiburger auf
Grund seiner zahlreichen
Verdienste für die FF Liezen
und anlässlich seines bevor-
stehenden 60. Geburtstages
von HBI Josef Gsenger der
Ehrenring der Stadtfeuer-
wehr verliehen.

Nach einem eindrucksvollen
Tätigkeitsbericht über das ab-
gelaufene Jahr (263 Einsätze
bzw. Tätigkeiten und 46
Übungen) gab der amtierende
Kommandant Josef Gsenger
seinen Rücktritt aus gesund-
heitlichen Gründen bekannt.
Bei der anschließenden Neu-
wahl wurde Helmut Laschan
zum Kommandanten und
Reinhold Binder zu seinem
Stellvertreter - jeweils ohne
Gegenstimme - gewählt.

Bei der Antrittsrede bemerkte
der neue Kommandant, daß
diese Funktion für ihn eine
große Herausforderung dar-
stellt und er die Feuerwehr
mit vielen Erwartungen über-

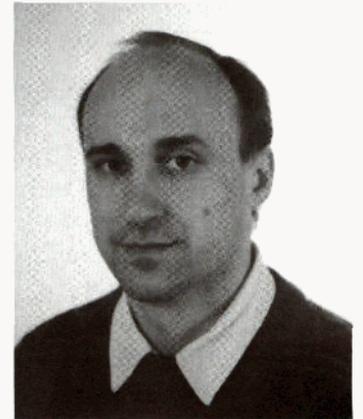
nimmt. Das Wichtigste für
das neue Kommando wird in
der nächsten Zeit sein, das Si-
cherheitsbewußtsein unserer
Bevölkerung noch zu heben.
In den folgenden Wochen
wird aus dem großen Kreis
von bestausgebildeten Feuer-
wehrmännern ein neuer
Führungsstab zusamme-
gestellt und in der nächsten Aus-
gabe der Stadtnachrichten
vorgestellt.

Einen sehr guten Einstand
hatte die neue Führung mit
ihren ersten beiden Veranstal-
tungen am Faschingsamstag
und am Faschingdienstag, die
durch die hervorragende Mit-
arbeit aller Kameraden ein
voller Erfolg wurden.

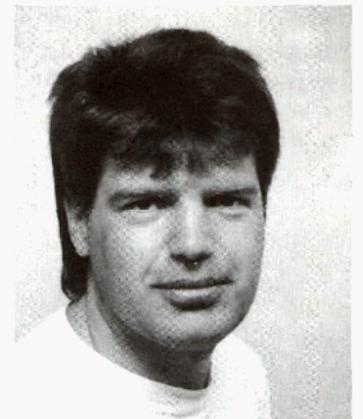
An dieser Stelle gilt der Dank
der gesamten Bevölkerung
von Liezen, die anlässlich un-
serer vorangegangenen Haus-
sammlung ihre Spendenfreu-
digkeit unter Beweis stellte.

Vor allem der Maskenball war
sehr gut besucht und die
Stimmung war auf Grund vieler
einfallsreicher Maskierun-
gen hervorragend.

Mit solchen Erfolgen fühlt



Kdt. Helmut Laschan

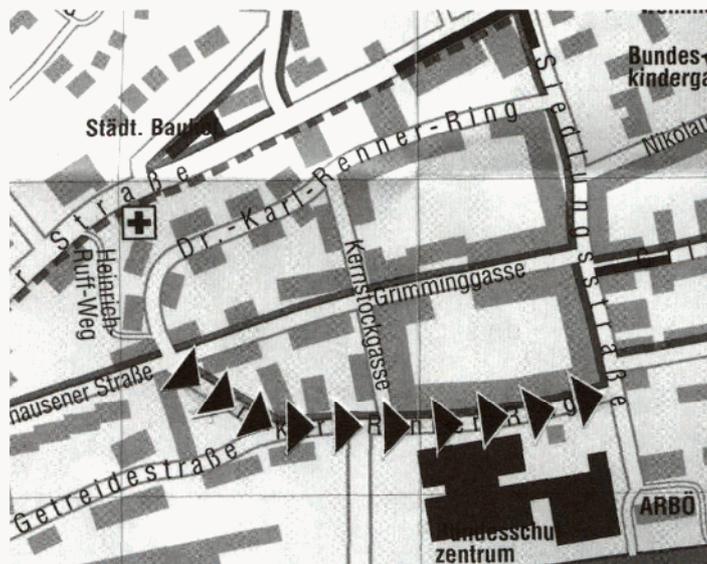


Kdt. - Stv. Reinhold Binder

man sich als Feuerwehrmann
voll akzeptiert und in das Ge-
meindeleben integriert, was
gerade bei einer freiwilligen
Tätigkeit äußerst wichtig ist.

Neue Einbahnregelung

Der südliche Teil des Dr. Karl Renner-Ringes wird, begin-
nend von der Kreuzung mit der Albshausener
Straße/Grimminggasse bis zur Kreuzung mit der Sied-
lungsstraße, zur Einbahnstraße in Richtung Osten erklärt.



Die Rechtswirksamkeit die-
ser Einbahnregelung be-
ginnt mit der Aufstellur
der entsprechenden Ver-
kehrszeichen durch Mitar-
beiter des städtischen Bau-
hofes.

Diese verkehrsordnende Maß-
nahme ermöglicht

- bessere Schneeräumung,
- besseren Verkehrsfluß,
- zusätzliche gesetzlich ge-
deckte Pkw-Abstellflächen
(bisher war Parken in die-
sem Bereich nicht erlaubt),
- bessere Trennung von Bus-
verkehr und parkenden
Autos im Bereich des Bun-
desschulzentrums.

Das Parken direkt vor dem
Bundesschulzentrum ist mit
Beginn der Einbahnregelung
nicht mehr gestattet!



Bürgermeister-Stammtische

Die Abhaltung der im Steirischen Volksrechtsgesetz einmal jährlich vorgeschriebenen Bürgerversammlungen in sogenannten Teilversammlungen - sie werden „Bürgermeister-Stammtische“ genannt - hat sich bestens bewährt.

Es werden bis Ende März 1999 sechs Bürgermeister-Stammtische abgehalten. Jeder Haushalt in den nebenstehend angeführten Ortsteilen wird ca. eine Woche vor dem jeweiligen Termin eine gesonderte Einladung erhalten. Dies gilt selbstverständlich für alle Haushaltsmitglieder. Mitreden und mitbestimmen ist gelebte Demokratie. Sie werden daher schon jetzt gebeten, von dieser Möglichkeit zur Diskussion mit unserem Bürgermeister und der

gegenseitigen Information Gebrauch zu machen.

**4. März 1999, 18.30 Uhr,
kleiner Saal des
Kulturhauses:**

Admonter Straße bis Pyhrnbach, Alte Gasse, Am Fuchshof, Ausseer Straße bis Geschäft Zaihsenberger, Bachzeile, Bahnhofstraße, Bahnhofweg, Döllacher Straße bis Bahnübersetzung, Friedhofweg, Fronleichnamsweg, Gartenweg, Hauptplatz, Hauptstraße, Im Winkl und Rathausplatz

**9. März 1999, 18.30 Uhr,
Gasthof Lasser:**

Albshausener Straße, Ausseer Straße vom Geschäft Zaihsenberger bis Restaurant Royal, Dr.-Karl-Renner-Ring, Getreide-

straße, Grimminggasse, Kernstockgasse, Nikolaus Dumba-Straße, Roseggergasse, Salzburger Straße, Siedlungsstraße und Südtiroler Gasse

**11. März 1999, 18.30 Uhr,
Gasthof Lasser:**

Am Grafenegg, Am Weißen Kreuz, Ausseer Straße ab Restaurant Royal bis Gasthof Schachner, Birkenweg, Kreuzhäuslerweg, Schillerstraße, Schlagerbauerweg, Tausing, Waldweg

**16. März 1999, 18.30 Uhr,
Liezenerhof:**

Alpenbadstraße, Am Brunnfeld, Brunnfeldweg, Gerichtsgasse, Hirschriegelweg, Höhenstraße, Kornbauerstraße, Marienwaldweg, Oberdorferweg, Römerweg,

Röthweg, Salzstraße, Salzweg, Weidenweg

**18. März 1999, 19 Uhr,
Gasthof Arracher:**

Am Salberg, Pyhrn, Pyhrnstraße, Salbergweg ab Kalvarienbergkapelle Richtung Pyhrn

**23. März 1999, 18.30 Uhr,
kleiner Saal des
Kulturhauses:**

Admonter Straße ab Pyhrnbach, Arzbergweg, Döllacher Straße ab der Bahnübersetzung, Flurweg, Friedau, Gesäusestraße, Niederfeldstraße, Rainstrom, Reitthal, Richard-Steinhuber-Straße, Salbergweg bis zur Kalvarienbergkapelle, Schönaustraße, Selzthaler Straße, Sonnav, Werksstraße

(Anzeige)

der neue ford **focus**



testsieger
automotorsport 23/98
alles auto 10/98
mot 24/98

testberichte bei ihrem ford-händler

ab **198.000,-**

auto des jahres 1999

„Mutig im Design - innen und außen! Ein modernes Kompaktfahrzeug mit ausgezeichnetem Preis-/Leistungsverhältnis. Hervorragendes Fahrwerk. Der Komfort kann sich locker mit Mittelklasseautos messen - so begründet „Krone“ Juror Horst Kahlert Platz 1 für den Ford Focus.“ (Kronen Zeitung, Motorjournal, 17.11.98)



Autohaus Mayer

8940 Liezen, Weißenbach

Tel. 0 36 12/239 01



Lachmuskelstrapazen, wie sie das Publikum liebt, bei den vier Narrenabenden unserer bewährten Faschingsgilde

Stadtmusikkapelle Liezen

4. April 1999

Musikalischer Weckruf zum Ostersonntag, Pyhrnstraße-Stadtzentrum - Ausseer Straße-Oberdorf-Alpenbad

1. Mai 1999

Musikalischer Weckruf zum 1. Mai, Reithal-Selzthaler Straße-Stadtzentrum-Admonterstraße-Friedau

6. Juni 1999

Musikalischer Weckruf zum Tag der Blasmusik, Stadtzentrum-Tausing-Liezen West

19. Juni 1999

Musikalischer Dämmer-schoppen zur Sommersonnenwende am Kulturhausplatz, Freiluftveranstaltung (nur bei Schönwetter)

Lebensmittel aus erster Hand!

Jeden Donnerstag
von 7 Uhr bis 11 Uhr
am Kulturhausplatz

Wir bieten Kürbiskernöl und Kerne, Obst und Gemüse aus der Süd- und Oststeiermark.

Von den heimischen Bauern Frischfleisch vom Rind, Schwein und Lamm, sowie

Geselchtes, Würste und Suppeneinlagen; Fische, frisch und geräuchert; Freilandeier; verschiedene Brote; Krapfen und Mehlspeisen; Honige und Spezialprodukte von den Bienen; Bauernbutter; Ziegenmilch, Käse und Joghurt; Schnäpse und Liköre; Blumen; Gestecke und Kränze.



Bauerntheater der Weißenbacher Theaterrunde

Samstag, 6. März - 19.30 Uhr, Kulturhaus Liezen



Lachschlager, Humor - mit einem Wort ein unterhaltsamer Abend. Das ist es, was die Weißenbacher Theaterrunde bei ihren Aufführungen Jahr für Jahr verspricht und auch immer wieder hält. So wird auch sicherlich die „Neuaufgabe“ der Aufführung in Liezen mit den

Stücken „Der Sonntagsjäger“, „Hochzeit mit Hindernis“ und „Die Roßkur“ die Besucher zu Beifallsstürmen hinreißen.

Sichern Sie sich rechtzeitig Karten im Vorverkauf bei der Trafik Rohrmoser (numerierte Sitzplätze in den Rängen I und II).

Beate Ling in Concert

Samstag, 13. März - 19.30 Uhr - Kulturhaus Liezen

Veranstalter: Evang. Pfarrgemeinde A.B. Admont/Liezen

Keyboards: Hans-Werner Scharnowski

Beate Ling, eine bekannte Sängerin und Gesangslehrerin aus Stuttgart ist im Studio ebenso zu Hause wie auf der Bühne und bei kirchlichen Veranstaltungen ebenso präsent wie als Gesangcoach der „Miss Saigon“-Musicalstars.

Hans-Werner Scharnowski, Komponist, Pianist, Keyboarder, Arrangeur und Produzent, arbeitet in seinem Lüdenscheider „Hit'n Run-Tonstudio“ mit vielen verschiedenen Künstlerpersönlichkeiten und ist live seit 1990 gemeinsam mit Beate Ling unterwegs.

Die harmonische Verbindung von melodiosen Balladen und mitreißenden Popsongs kommt bei einem breiten Publikum gut an. Wer die beiden live oder auf



CD hört, der kann spüren: Die beiden lassen sich ganz auf ihre Lieder und auf ihr Publikum ein und hinterlassen so eine starke Wirkung - sie begeistern, berühren und bereichern.

EINTRITT:

Vorverkauf: Die Steiermärkische Liezen, Evangelische Pfarrämter der Region

Erwachsene: 120,-
Jugendliche: 70,-

Abendkasse:

Erwachsene: 140,-
Jugendliche: 80,-



Liezener Musikfrühling 1999

20. März - 22. Mai

Liederabend - Sa., 20. März, 19.30 Uhr, Kulturhaus

Renate Pitscheider und Dagmar Hödl, begleitet am Klavier von Maris Skuja, eröffnen den Liezener Musikfrühling ...

Geschichten vom Herrn Jesus - Di., 23. März, 10 Uhr, Kulturhaus

Kinder- und Jugendstück mit dem THEATER MÉRZ - geschlossene Veranstaltung für Volksschulen

Es spricht das Cello, es singen die Worte - Fr., 26. März, 19.30 Uhr, Kulturhaus

Isabel Seebacher, Sven-Timon Haklik und Nasanin Aghakhani bringen Lieder aus Opern und Musicals ...

Happy Easter - The Newcomer Festival - Sa., 27. März, 19.30 Uhr, Kulturhaus

Hardrock, ruhige Rhythmen, Grunge und Punk ... von Jugendlichen für Jugendliche

Fanfare Ciocarlia - Mo., 5. April, 19.30 Uhr, Kulturhaus

Rabauken mit Trompeten - die schnellsten Zigeuner der Welt ... Karten sichern!

Duo-Abend für Cello und Klavier - Do., 8. April, 19.30 Uhr, Kulturhaus

Friedrich Kleinhapl, der aufstrebende Cellist Österreichs und die Pianistin Jeanne Mikitka (Klavier) zum ersten Mal in Liezen ...

1. internationales Liezener Tanzturnier - Sa., 10. April, 19.30 Uhr, Kulturhaus

Standard- und Lateinamerikanische Tänze werden Tanzbegeisterte verzaubern ...

Frederick - Di., 13. April, 9 und 11 Uhr, Kulturhaus

Kinder- und Jugendstück mit der Gruppe PIPIFAX - geschlossene Veranstaltung für Kindergärten

Leo Kysèla - Do., 15. April, 19.30 Uhr, Kulturhaus

DIE heimische weiße Bluesstimme schlechthin ...

K & K Strings - Do., 22. April, 19.30 Uhr, Kulturhaus

„Classic & Comedy“ - vier Wiener Geigenvirtuosen und ihre freche Mischung an musikalischem Entertainment auf höchstem Niveau ...

MOVE!-Show 99 „GEMEINSAM !?“ - Fr., 23. April, 19.30 Uhr, Kulturhaus

Tanztheater mit Kids aus dem Salzkammergut - Free Dance, Dancefloor, Jazz Dance: eben Moving!...

Frühlingskonzert der Stadtmusikkapelle - Sa., 24. April, 19.30 Uhr, Kulturhaus

„Beschwingt in den Frühling“ - Melodien quer durch den Blasmusikhimmel

Tartini Quartett - Do., 29. April, 19.30 Uhr, Kulturhaus

Kammermusik auf faszinierende Art - dargeboten von einem Streichquartett aus Slowenien ...

Certainly, Lord - JA, HERR! - Do., 6. Mai, 19.30 Uhr, Stadtpfarrkirche

Die Liezener Vokalisten bringen Spirituals, besinnliche und heiter beschwingte Lieder ...

The Ennsvalley Swing Connection + Monika Trotz - Fr., 7. Mai, 20 Uhr, Kulturhaus

Swing and Bebop-Standards, Mainstream - ein Jazzrevival-Abend der trendgerechten Superklasse ...

Folkloreabend - Sa., 15. Mai, 19.30 Uhr, Kulturhaus

Litauen, Liezen und Weißenbach/Liezen - eine Partnerschaft der Kulturen und Künste ...

Ausseer Hardbradler - Sa., 22. Mai, 19.30 Uhr, Kulturhaus

Echt kernig, ganz schön funky und superfett ...

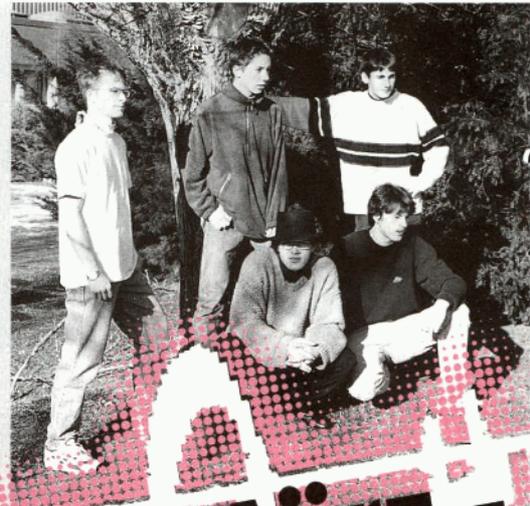




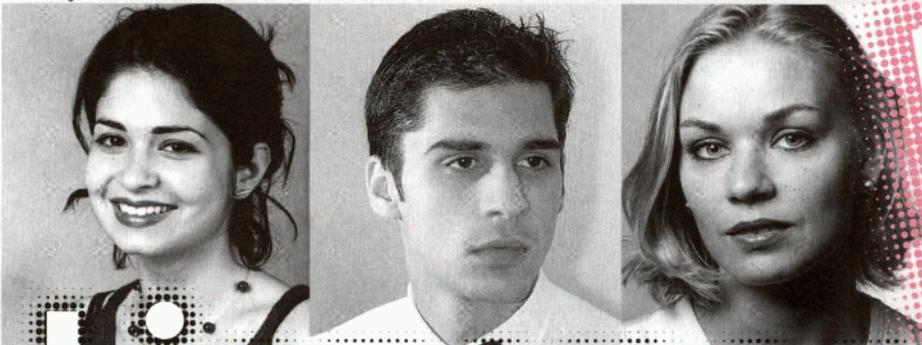
Dagmar Anna Hödl,
Mezzosopran an der
Grazer Oper (links)

An der Staatsoper
Wien erfolgreich:
Renate Pitscheider
aus Rottenmann

**Heimische
Bands der
jungen
Szene wer-
den ihre
Fans be-
geistern**



Nasanin Aghakhani, Sven-Timon Haklik und Isabel Seebacher
(von links nach rechts) „servieren“ bekannte Arien und Musikal-Songs



**20. März -
22. Mai**

**LIEZENER
MUSIK**



Foto Reinhardt

Foto Jungwirth



**Erstmals in Liezen: Jeanne Mikitka am
Klavier und Friedrich Kleinhapl, Cello**

**Rasch unterwegs nach Lie-
zen: Die musikalisch schnell-
sten Zigeuner der Welt –
Fanfare Ciocarlia**



Foto Malinowsky

**Ein Pflichtbesuch für die
Liebhaber des Blues –
der Auftritt von Leo Kysèla**



K+K Strings - vier berühmte Geigenvirtuosen aus Wien, bekannt für ihr originelles Entertainment.



Unsere Stadtkapelle versprüht Frühlingszauber

Immer wieder gern gehört: Die Liezener Vokalisten



Foto Oser

Frühling 1999



Foto Hübschl

*Einen Jazzrevival-Abend der trendgerechten Superklasse verspricht der Auftritt von **Monika Trotz** (links) mit „**The Ennsvalley Connection**“ (oben)*



*Die Partnerschaft mit Litauen trägt Früchte: Eine **Folkloregruppe** kommt zu uns und gestaltet mit heimischen Ensembles einen unterhaltsamen Abend*



Hofrat Dkfm. Mag. Gerd Moser †

Liezen trauert um einen beliebten, verdienstvollen Mitbürger. Hofrat Dkfm. Mag. Gerd Moser, Direktor der Bundeshandelsakademie und Bundeshandelschule, erlitt am 14. Februar in seinem Geburtsland Kärnten ein plötzlicher Herztod. Zahlreiche Trauergäste erwiesen ihm am 19. Februar die letzte Ehre.

Seiner Gattin, den zwei Töchtern und den vier Söhnen gilt unser Mitgefühl.

Gerd Moser erblickte am 19. Juli 1943 in Klagenfurt das Licht der Welt. Nach der Matura an der Klagenfurter Handelsakademie absolvierte er an der Hochschule für Welthandel in Wien das Studium der Wirtschaftswissenschaften mit Lehr-

amt. Im Herbst 1966 begann seine berufliche Laufbahn an der städtischen Handelsschule in Liezen. Bereits zwei Jahre später wurde er zum pädagogischen Leiter, 1971 zum Direktor der Bundeshandelsakademie und Bundeshandelschule und dann zum Leiter des in den Jahren 1975 bis 1979 neu errichteten Bundesschulzentrums er-

nannt. 1996 bekam er in Würdigung seiner Verdienste um das kaufmännische Bildungswesen vom Bundespräsidenten den Berufstitel Hofrat verliehen. Gerd Moser war auch ein Impulsgeber für das Kulturleben - als Literat ebenso wie als Akteur beim „Liezener Kleinen Welttheater - LKW“. Zu seinen vielfältigen musischen Ambitionen kam noch die Liebe zur Natur sowie die Freude am Sport und am Reisen.

Aktion: „Der Grimming ruft“

Das Enns- und Paltental, die Eisenwurzen, die Dachstein-Tauern-Region und das Ausseerland: Wir leben auf einem der schönsten Flecken Österreichs, sicher eingebettet in dessen Mitte, ohne negative Begleitscheinung der Ballungsräume, und doch schnell erreichbar. Wir haben eine intakte Landschaft, eine intakte Gesellschaft, einen florierenden Tourismus, eine naturnahe Landwirtschaft, ein leistungsfähiges Gewerbe und hochmoderne Industrie.

Aber wir haben auch eine relativ hohe Arbeitslosigkeit, besonders die Frauenarbeitslosigkeit ist die höchste im ganzen Bundesland. Alle Kräfte müssen gebündelt werden, um allen arbeitswilligen

Mitbürgern auch einen Arbeitsplatz anbieten zu können.

Es ist aufgrund unserer Bildungsinfrastruktur nun einmal Tatsache, daß viele unserer jungen Leute auswärts eine höhere Bildung erwerben und dann vielfach, nicht zuletzt aufgrund mangelnder qualifizierter Arbeitsplätze, nicht mehr nach Hause zurückkehren. Andererseits kommt es immer wieder vor, daß sich Betriebe in der einen oder anderen Gemeinde ansiedeln wollen, aber keine geeigneten Fachkräfte finden. Und damit beißt sich die Katze in den Schwanz: Unsere Jugend muß abwandern, weil es zuwenig qualifizierte Arbeitsplätze gibt und potentielle Betriebe siedeln sich nicht an, weil keine

qualifizierten Arbeitskräfte zu bekommen sind. Könnten wir den potentiellen Investoren Namen von qualifizierten Landsleuten bieten, die zwar im Moment nicht als arbeitssuchend im Bezirk aufscheinen, aber unter Umständen und bei Vorliegen eines attraktiven Angebotes gerne in die Heimat zurückkehren würden, dann wäre uns doch allen gedient - vielleicht auch vielen Eltern, die ihre Kinder gerne in ihrer Nähe hätten, sie aber auf der Suche nach besseren Einkommensmöglichkeiten haben ziehen lassen müssen.

Also: Haben Sie eine Tochter, einen Sohn, eine(n) Bekannte(n), die/der irgendwo anders in Ausbildung ist, sein Brot verdient und

der/die unter den genannten Umständen eventuell gerne zurückkommen würde, dann geben Sie uns Namen, Ausbildung, Ansprechperson und Adresse bekannt, und zwar an:

Regionalmanagement Liezen, Rathausplatz 3,
Tel. 03612/25970,
Fax DW 20,
e-mail: rml@lion.at,
Frau Holzkecht.

Wir versichern Ihnen absolute Diskretion und Weitergabe der Daten nur nach Rücksprache mit der jeweilig genannten Ansprechperson. Wir denken mit dieser Aktion mehr zu erreichen, als mit sündteueren Inseraten.

Bitte helfen Sie mit, unseren Bezirk lebenswert zu erhalten. Danke.



WENN SIE MEHR ÜBER ERDGAS ERFAHREN WOLLEN, RUFEN SIE UNS DOCH AN!
0 36 15 / 27 91-0

FERN GAS
ENERGIE STEIERMARK



Bez. Dir.
RUDOLF SCHMID

Haben Sie schon mit sicherem Gewinn vorgesorgt ?

Die Garantie-Pension mit sicherem Gewinn:
☎ 03612 - 22238

WIENER STÄDTISCHE
Soviel ist sicher.

RUNDUM SCHÖNER EINKAUFEN

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Zwischen der Arkade und dem Finanzamt sehen Sie derzeit eine große Baugrube. Wir möchten Ihnen kurz schildern, was dort geschieht:

Die Arkade errichtet eine zweite Tiefgarage mit 70 Abstellplätzen. Ständig steigende Besucherzahlen in unserem Einkaufszentrum haben den Bau veranlaßt. 1998 sind in der bestehenden Garage um 20 Prozent mehr Einfahrten verzeichnet worden als im Jahr zuvor.

Die Tiefgarage wird im Mai fertig sein und - wie die bereits bestehende - allen Arkade-Besuchern 1 1/2 Stunden gratis zur Verfügung stehen.

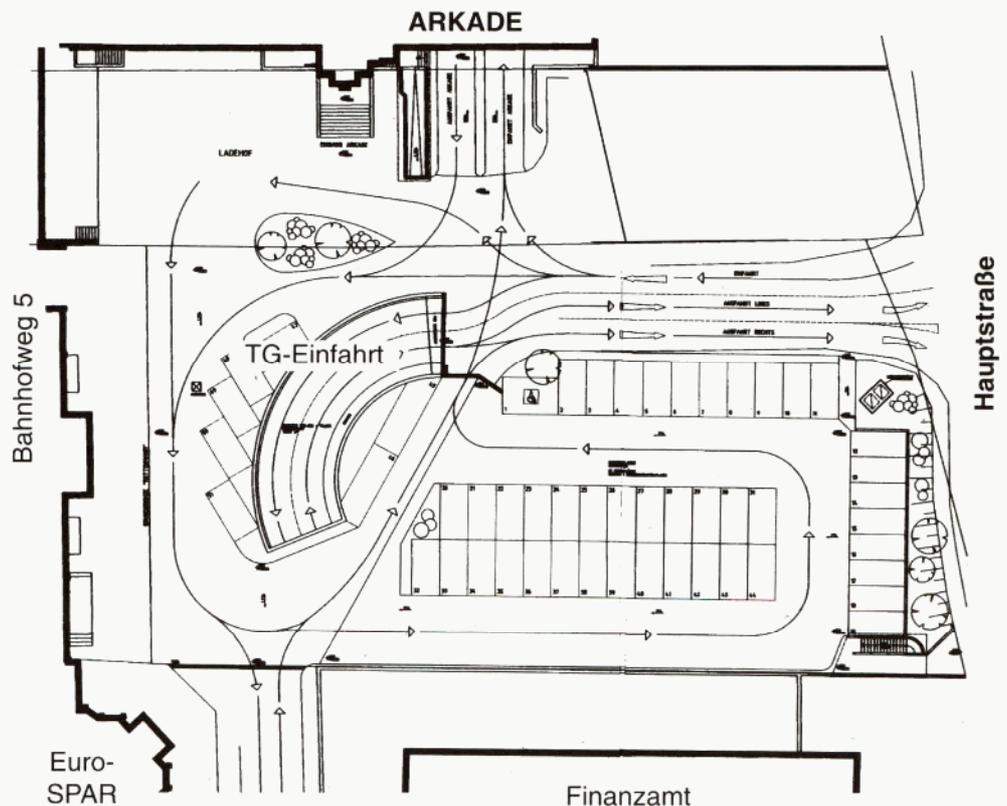
Einer jüngsten Meinungsumfrage zufolge verfügt die Arkade über unverändert hohe Sympathiewerte. Wir freuen uns darüber und danken bestens für Ihr Vertrauen!

Auch in Liezen ist, wie anderswo, das Spannungsumfeld zwischen vertrautem Stadtbild und zukunftsorientierten An-

forderungen vorhanden. Wir sind der Meinung, daß auch für unsere Bezirksmetropole städtische Akzente notwendig sind - allerdings in einer gewissen Verdichtung, um die knappen Grundstücke rationell zu nutzen. Deshalb waren wir auch sehr froh, daß wir von der

Stadtgemeinde - durch einhelligen Gemeinderatsbeschluß, somit Zustimmung aller relevanten politischen Kräfte - das Baurecht unter dem Gemeindeparkplatz zugesprochen erhielten. Besonders danken wir Bürgermeister Rudolf Kaltenböck und Verkehrsaus-

schuß-Vorsitzendem Hans Aichholzer für die konsequente, sachliche und zielstrebige Verhandlungsführung. Die Parkplätze an der Oberfläche werden wiedererrichtet und die Verkehrsführung durch einen kreuzungsfreien Kreisverkehr moderner gestaltet.



*Auf ein Wiedersehen in der Arkade freuen sich mit besten Grüßen
Ihre Familie Aigner und alle Arkade-Mitarbeiter.*





Aktiver Winterdienst

Nach den sehr ergiebigen Schneefällen der letzten Wochen ist das Thema Schneeräumung wieder in aller Munde. Mit dem folgenden Artikel soll ein kleiner Einblick in den organisatorischen Ablauf des Winterdienstes gewährt werden.

Die ersten Vorbereitungen beginnen bereits im September mit Reparatur und Überholung der Schneeräumgeräte, wie Pflug, Fräse usw. sowie Einlagerung von Streusplitt und Streusalz.

Ende Oktober findet unter Leitung von Bauhofleiter Ing. Gilbert Schattauer sowie des Vorarbeiters des Städtischen Bauhofes, Herrn Wilhelm Capellari, eine Besprechung mit dem gesamten Schneeräumpersonal statt.

Bei dieser Sitzung werden die Schneeräumpläne für jedes Fahrzeug, LKW, Lader, Unimog 4, Unimog 5, Unimog 6 und Kommunaltrakt, die Streupläne und die Pläne für die händischen Bereiche (Stiegenanlagen, Fußgängerübergänge, Wartehäuschen usw.) aktualisiert und dem Straßen- und Verkehrsausschuß zur Beschlußfassung vorgelegt.

Das Räumgebiet erstreckt sich vom Zwirnersee bis Weißenbach und vom Schlagerbauer bis in den Pyhrn. Die Räumung der vom Ortskern weit entfernten Gebiete, wie Reitthal, Pyhrn und Höhenstraße wurde an vor Ort ansässige Landwirte (Alois Maindl, Edwin Krug, Anton Zechner) vergeben.

Weiters werden bei dieser Sitzung auch die Einsatzleiter für die bevorstehende Saison bestimmt.

Die Einsatzleiter **Albert Hollinger, Harald Hollinger, Herbert Mühlanger, Helmuth Pirker und Erich Prieler**

haben zusätzlich zu ihrer normalen Arbeit je eine Woche Wetterdienst. Sie haben die sehr verantwortungsvolle Aufgabe, die Wetter- und Straßen-

situation auch in den Nachtstunden zu beobachten und auf Grund der Straßenverhältnisse die notwendigen Maßnahmen wie Streuung oder Räumung zu veranlassen. Wenn eine Streuung erforderlich ist, wird sie vom Einsatzleiter selbst durchgeführt. Bei einer Räumung werden die auf Abruf – ohne Entschädigung für die Abrufbereitschaft – bereiten Fahrer telefonisch verständigt.

Ab diesem Zeitpunkt läuft die Räumung nach exakten Räum-



plänen ab. Die Umlaufzeit je Fahrzeug beträgt je nach Schneelage 5 - 10 Stunden. Diese Umlaufzeit der Räumfahrzeuge wird wesentlich von verparkten Straßenzügen und Schnee, der von Privatgrund auf Straßenflächen abgelagert wird, beeinflußt.

Durch das Ortsgebiet von Liezen führen auch drei Bundesstraßen und eine Landesstraße: B 113 - Schoberpaßbundesstraße (Selzthaler Straße), B 138 - Pyhrnpaßbundesstraße (Hauptstraße - Pyhrnstraße),



B 146 - Ennstal Bundesstraße sowie die L 740 - Lassinger Landesstraße (Einbahn Ausseer Straße ab Kirche - Döllacher Straße - Lassing), die in den Betreuungsbereich der Baubezirksleitung Liezen fallen.

Auch in diesem Bereich wird nach exakten Räum- und Streuplänen vorgegangen und auf Grund der Verkehrsbedeutung vorwiegend eine Schwarzräumung (vorbeugende und laufende Verwendung von Auftausalz) durchgeführt. Durch die intensive Salzstreuung auf diesen Straßen kommt es im Bereich der Anschlußstraßen und Parkplätze mit weniger oder keiner Salzstreuung manchmal zu einer Schneegriesbildung, die laufend entfernt werden müßte. Dies ist jedoch auf Grund des ständigen Verkehrs und der parkenden Autos am Tag kaum möglich. Gemeinsame Schneeabtransporte im Stadtgebiet entlang der B 138 - Pyhrnpaßbundesstraße werden auf Grund der guten Zusammenarbeit zwischen Baubezirksleitung Liezen und Städtischen Bauhof des öfteren durchgeführt.

Der Schneeabtransport aus dem Ortskern wird mit ortsansässigen Firmen bereits während oder nach der Schneeräumung je nach Bedarf durchgeführt. Der Schneeabtransport dient hauptsächlich der Freihaltung von Parkplätzen und Gehsteigen.

Eine Stunde Schneeabfuhr mit den am Abtransport beteiligten

Geräten kostet im Durchschnitt S 6.500,-, ein Tag Schneeabfuhr ca. S 58.000,-.

Die Streuung der Straßen wird je nach Verkehrsaufkommen, Steigungsverhältnis, vorherrschender Witterung und den daraus resultierenden Streuplänen mit abstumpfenden Mitteln (Streusplitt) oder auftauenden Mitteln (Streusalz) durchgeführt. Jährlich werden ca. 80 Tonnen Streusalz und 400 Tonnen Splitt aufgebracht.

Anlässlich des Straßenwinterdienst-Symposiums 1998 in Salzburg wurden Studien präsentiert, die aufzeigen, daß die abstumpfende Streuung in der Gesamtökobilanz nicht besser aussteigt, als andere Streumethoden (z.B. Salz).

Auszugsweise einige Argumente:

- Kosten bei abstumpfender Streuung wesentlich höher als bei auftauender Streuung
- kritische Staubbelastung bei abstumpfender Streuung
- Recyclingproblem bei Streusplitt derzeit noch nicht gelöst
- Trotz jahrelanger intensiver Salzstreuung auf Autobahnen sind bei der Begleitvegetation kaum Schäden erkennbar.

Bevor man sich das nächste Mal, wenn man den Winterdienst der Gemeinde sieht, Gedanken darüber macht,

ob es richtig oder falsch ist, daß er Salz oder Splitt streut, sollte man an diese Argumente denken. In unserem Stadtgebiet werden durch moderne Dosier- und Streugeräte, die von Spezialisten bedient werden, Salz und Splitt nur im unbedingt notwendigen Ausmaß und wie es die Straßenverhältnisse erfordern aufgebracht. (das Streusalz kann in Gramm pro Quadratmeter dosiert werden).

Wenn es die Witterung erfordert, sind bis zu 20 Bedienstete beinahe rund um die Uhr im Einsatz, um den Bewohnern und Kunden der Stadt Liezen akzeptable Straßenverhältnisse zu bieten. Kein einziger Schneepflugfahrer räumt einen Straßenzug zum Vergnügen oder um parkende Autos mit Schnee zu verbarrikadieren oder um Garagenzufahrten mit Schnee vollzuschieben, sondern weil er den dienstlichen Auftrag zu erfüllen hat, die Verkehrsflächen so zu räumen, daß sie mit üblicher Winterrüstung befahren werden können. Ich hoffe, daß dieser Artikel



Fotos Waldeck

einen kleinen Einblick in die Komplexität des Winterdienstes ermöglicht und ein bißchen Verständnis erweckt, wenn die Kapriolen des Wetters das eine oder andere Mal das Schneeräumpersonal bis über die technischen und personellen Möglichkeiten hinaus fordert.

*Ing. Gilbert Schattauer
Bauhofleiter*

Vom Schreibtisch aus...

...läßt sich manches allzu leicht kritisieren. Vor allem, wenn man mit der Arbeit im Freien selbst nicht konfrontiert ist. Auf die in der "Kleinen Zeitung" erschienenen Glosse antwortet der Leiter des städtischen Bauhofes in einem leider nicht veröffentlichten Leserbrief mit ebenso spitzer Feder folgendes:

„Allen Menschen recht getan, ist eine Kunst, die niemand kann!“

Dieses Sprichwort findet vor allem für den Bereich der Schneeräumung Anwendung. Auf Grund der geographischen Lage unserer Stadt Liezen ist im Winter mit mehr oder weniger Schneefall zu rechnen. Dieser Schnee muß jedoch zuerst auf den Straßen, Gehsteigen, Parkplätzen usw. zu liegen kommen, damit er vom Schneeräumpersonal beseitigt werden kann. Für das Abfangen der Schneeflocken in der Luft fehlen uns leider die personellen Kapazitäten. Solange der Schnee nun am Boden liegt - und es wird versucht, diese Zeit möglichst kurz zu halten, wie der Schneeabtransport aus dem Ortskern am vergangenen Wochenende beweist - muß es dem mündigen Bürger jedoch zumutbar sein, daß er sein Schuhwerk an die vorherrschenden Verhältnisse anpaßt. Und sollte sich die Schneedecke auf den Parkplätzen durch einen Temperaturanstieg von mehr als 20 ° innerhalb kurzer Zeit in knöcheltiefen Matsch verwandeln, so ist dies eine

KLEINE ZEITUNG VOM 4.2.1999

UNTEN DURCH

Parkplatz-Chaos

Das Schneechaos auf den Straßen ist (vorerst) vorbei, es lebe das Schneechaos auf den Liezener Parkplätzen. Wer gestern, nach Einbruch des Tauwetters, das Ansinnen hegte, in der Bezirkshauptstadt einen öffentlichen Abstellplatz zu benützen, brauchte dazu stabile Nerven. Der angetaute, zusammengeschobene Schnee türmte sich mehr als knöcheltief und verwandelte die Parkplätze in nicht ungefährliche Rutschpartien. Es mag Gründe geben, weshalb die Plätze nicht geräumt wurden. Wenn man aber Autofahrern - warum auch immer - eine solche Situation zumutet, muß fairerweise auf Kontrollen und Gebühren verzichtet werden. Nur zu kassieren, den Kunden dafür aber keine adäquate Gegenleistung zu bieten, ist zuwenig.

U. Groß

Laune der Natur und nicht des Schneeräumpersonals. Es ist auch sehr schwer, mit PKW besetzte Parkplätze oder auch Parklücken zu räumen und so zu jeder Zeit sandalenfähige Verhältnisse zu schaffen.

Abschließend wird zusammengefaßt, daß sich das Schneeräumpersonal der Stadt Liezen mit vollem Einsatz bemüht, trotz der Wetterlaunen, der verparkten Straßenzüge usw. Straßenverhältnisse zu bieten, die von einem Großteil der Bewohner und Kunden von Liezen mit entsprechender Ausrüstung und Schuhwerk gefahrlos bewältigt werden können.

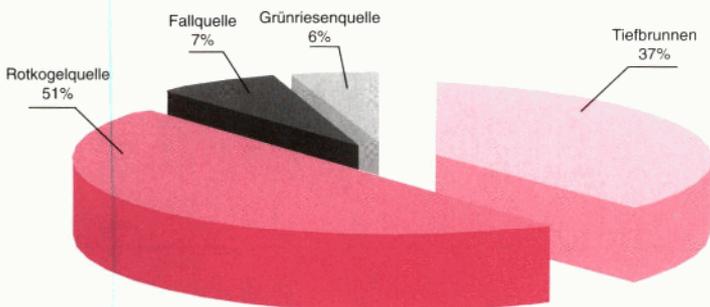
*Ing. Gilbert Schattauer
Bauhofleiter*

Trinkwasser einwandfrei

Durch eine kontinuierliche Überwachung des Rohrnetzes und Behebung zahlreicher Rohrbrüche durch das Personal des Wasserwerkes konnte eine drastische Reduktion des Wasserverlustes auf 10 % erreicht werden. Die Wasserver-

luste liegen somit in einem akzeptablen Bereich. Die Trinkwasseruntersuchungen im Jahr 1998 ergaben einwandfreie Werte für unser Trinkwasser. Die Härte des Trinkwassers liegt im Bereich von 9 ° dH bis 15 ° dH.

Zusammensetzung der Wasserspender 1998



*Ing. Gilbert Schattauer
15. 01. 99*

Die Grafik zeigt die Anteile der Wasserspender an der gesamten Versorgung von Liezen.

Termine Müllabfuhr Stadtgemeinde Liezen

199

	März	Apr	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	Okt	Nov	De
●	1 Mo ●	1 Do	1 Sa	1 Di ●	1 Do	1 So	1 Mi	1 Fr	1 Mo	1 M
●	2 Di ●	2 Fr	2 So	2 Mi	2 Fr	2 Mo●X	2 Do	2 Sa	2 Di ○	2 D
	3 Mi	3 Sa	3 Mo ○	3 Do	3 Sa	3 Di ●X	3 Fr	3 So	3 Mi ○	3 Fr
	4 Do	4 So	4 Di ○	4 Fr	4 So	4 Mi	4 Sa	4 Mo ○	4 Do	4 Sa
	5 Fr	5 Mo	5 Mi	5 Sa	5 Mo ●	5 Do	5 So	5 Di ○	5 Fr	5 So
	6 Sa	6 Di ○	6 Do	6 So	6 Di ●	6 Fr	6 Mo ●	6 Mi	6 Sa	6 M
	7 So	7 Mi ○	7 Fr	7 Mo●X	7 Mi	7 Sa	7 Di ●	7 Do	7 So	7 D
○	8 Mo ○	8 Do	8 Sa	8 Di ●X	8 Do	8 So	8 Mi	8 Fr	8 Mo ●	8 M
○	9 Di ○	9 Fr	9 So	9 Mi	9 Fr	9 Mo ●	9 Do	9 Sa	9 Di ●	9 D
	10 Mi	10 Sa	10 Mo ●	10 Do	10 Sa	10 Di ●	10 Fr	10 So	10 Mi	10 Fr
	11 Do	11 So	11 Di ●	11 Fr	11 So	11 Mi	11 Sa	11 Mo ●	11 Do	11 Sa
	12 Fr	12 Mo●X	12 Mi	12 Sa	12 Mo ●	12 Do	12 So	12 Di ●	12 Fr	12 So
	13 Sa	13 Di ●X	13 Do	13 So	13 Di ●	13 Fr	13 Mo ●	13 Mi	13 Sa	13 M
	14 So	14 Mi	14 Fr	14 Mo ●	14 Mi	14 Sa	14 Di ●	14 Do	14 So	14 D
●X	15 Mo ●	15 Do	15 Sa	15 Di ●	15 Do	15 So	15 Mi	15 Fr	15 Mo ○	15 M
●X	16 Di ●	16 Fr	16 So	16 Mi	16 Fr	16 Mo ●	16 Do	16 Sa	16 Di ○	16 D
	17 Mi	17 Sa	17 Mo ○	17 Do	17 Sa	17 Di ●	17 Fr	17 So	17 Mi	17 Fr
	18 Do	18 So	18 Di ○	18 Fr	18 So	18 Mi	18 Sa	18 Mo ○	18 Do	18 Sa
	19 Fr	19 Mo ○	19 Mi	19 Sa	19 Mo ●	19 Do	19 So	19 Di ○	19 Fr	19 So
	20 Sa	20 Di ○	20 Do	20 So	20 Di ●	20 Fr	20 Mo ●	20 Mi	20 Sa	20 M
	21 So	21 Mi	21 Fr	21 Mo ●	21 Mi	21 Sa	21 Di ●	21 Do	21 So	21 D
○	22 Mo ○	22 Do	22 Sa	22 Di ●	22 Do	22 So	22 Mi	22 Fr	22 Mo●X	22 M
○	23 Di ○	23 Fr	23 So	23 Mi	23 Fr	23 Mo ●	23 Do	23 Sa	23 Di ●X	23 D
	24 Mi	24 Sa	24 Mo	24 Do	24 Sa	24 Di ●	24 Fr	24 So	24 Mi	24 Fr
	25 Do	25 So	25 Di ●	25 Fr	25 So	25 Mi	25 Sa	25 Mo ●	25 Do	25 So
	26 Fr	26 Mo ●	26 Mi ●	26 Sa	26 Mo ●	26 Do	26 So	26 Di	26 Fr	26 So
	27 Sa	27 Di ●	27 Do	27 So	27 Di ●	27 Fr	27 Mo●X	27 Mi ●	27 Sa	27 M
	28 So	28 Mi	28 Fr	28 Mo ●	28 Mi	28 Sa	28 Di ●X	28 Do	28 So	28 D
	29 Mo ●	29 Do	29 Sa	29 Di ●	29 Do	29 So	29 Mi	29 Fr	29 Mo ○	29 M
	30 Di ●	30 Fr	30 So	30 Mi	30 Fr	30 Mo ●	30 Do	30 Sa	30 Di ○	30 D
	31 Mi		31 Mo ●		31 Sa	31 Di ●		31 So		31 Fr

in 8940 Liezen, Tel. 03612/24733-16, Fax DW-15/Hr. G. Bachmaier

● = alle Behälter ○ = ohne 140 ltr. Be



(Anzeige)

DRISSE
PARKETT & FLIESEN
 CENTER

Tel. 0 36 12 / 22 3 10

Fax 0 36 12 / 26 8 60



zum Beispiel:
Bodenfliesen
 p.m²
ab öS 49,-

Fertigparkettbodendielein Ahorn od. Buche p.m²**öS 279,-****Laminatboden**in versch. Dessins, p.m²**ab öS 189,-**

*Besuchen Sie unsere großzügig gestaltete
 AUSSTELLUNG!*

Die Stadtgemeinde Liezen verkauft
 ein **Baugrundstück**
 im Oberdorf



Foto Waldeck

Das Grundstück liegt an der Höhenstraße nördlich des
 Clubhauses des Eisschützenvereins ESV Berg.

Im östlichen Anschluß wurden bereits
 zwei Rohbauten errichtet.

Größe: 763 m²**Anfragen und Auskünfte:**

Mag. Helmut Kollau, Stadtamt Liezen,
 Tel. (03612) 22881 Durchwahl 120

(Anzeige)

ennstal

**Seit mehr als 50 Jahren Ihr verlässlicher
 Partner in allen Fragen des Bauens und Wohnens**

Neben der Errichtung von Wohnungen
 und Bauten für alle Lebensbereiche
 schenken wir auch der Sanierung von
 Bauwerken besonderes Augenmerk

**Gemeinnützige Wohn- u. Siedlungsgenossenschaft ennstal,
 8940 Liezen, Siedlungsstr. 2, Tel.: 03612/273-0**



Neuer Rekord bei Entlehnungen

Einen großartigen Erfolg konnte die Bibliothek Liezen 1998 verbuchen: 107.689 x wurden Bücher und andere Medien entlehnt. Dies bedeutet eine Steigerung gegenüber 1997 um 28,4 % (1997: 83.867 Entlehnungen)!

Vom umfassenden Angebot der Bibliothek machten 2.194 aktive Leser Gebrauch (1997: 1.810) - dies entspricht beinahe 30 % (!)

Unsere Themen:

bis Ende März:

„Literatur aus der Heimat“

April bis Mitte Mai:

„Künstler“

ab Mitte Mai: „Europa“

In der Schatzkiste:

bis Ende März:

„Ostern“

April bis Mitte Mai:

„Mein schöner Garten“

ab Mitte Mai:

„Ausbildung - Jobsuche“

Sonderausstellung:

zum 100. Geburtstag:
„Erich Kästner“

der Liezener Bevölkerung. Das Medienangebot stieg auf ca. 25.000 Stück und besteht aus Büchern (Romane, Sachbücher, Kinder- u. Jugendliteratur sowie fremdsprachige Bücher), Zeitschriften, Spielen, Tonbandcassetten für Kinder, Hörbüchern für Erwachsene, Dia-Bilderbüchern, CD-ROM's und einigen Videos (Reisevideos, Kabarett).

Von der Möglichkeit der Fernleihe aus beinahe allen großen Bibliotheken Österreichs wurde ebenso reger Gebrauch gemacht wie von dem, gegen geringe Gebühr öffentlich zugänglichen, Internet-Anschluß in der Bibliothek.

1998 wurden 22 Veranstal-

tungen für Kinder (Autorenlesungen, Theater, Spiele-Nachmittage, Basteln etc.) mit insgesamt 940 Besuchern abgehalten, und 10 Volksschulklassen und Kindergarten-Gruppen brachten interessante und vergnügliche Stunden in der Bibliothek.

Das „Thema“, eine Ausstellung zu einem bestimmten Themengebiet, wurde 6 x geändert, und ebenso oft wurde die „Schatzkiste“ von den Bibliothekarinnen neu gefüllt. Zu aktuellen Themen (Jahrestage von AutorInnen, Feiertage, Gedenktage...) gab es ca. 20 Sonderausstellungen.

Der Tag der offenen Tür im Oktober wurde wieder von ca. 400 Personen genutzt, um die Bibliothek neu kennenzulernen oder nach längerer Zeit wieder aufzusuchen. Er soll wegen des großen Erfolges zu einem

fixen Bestandteil im Jahresplan der Bibliothek werden.

Das Team der Bibliothek Liezen dankt allen Leserinnen und Lesern für das im vergangenen Jahr entgegengebrachte Vertrauen und wird sich selbstverständlich weiterhin bemühen, das Angebot noch attraktiver zu machen, um alle Leserwünsche erfüllen zu können.

Lernberatung mit EDU-Kinestetik

Förderung für Kinder mit Lernschwächen!
Legasthenie, Dyskalkulie etc.

Tel. Anfragen an:
Schüller Heidelinde
Dipl. kin. Lernberaterin
Röthweg 7, 8940 Liezen,
03612/25564

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag, Mittwoch und Freitag von 8 - 11 Uhr und von 15 - 19 Uhr

Unsere Telefonnummer:

03612/22881-137



VOLKSSCHULE I LIEZEN

VOLKSSCHULE II LIEZEN

SCHULEINSCHREIBUNG

1999 - 2000

Die Einschreibung der Kinder findet am Freitag, dem 12. März 1999 in der Zeit von 10 bis 12 Uhr statt.

Mitzubringen sind: Geburtsurkunde und Staatsbürgerschaftsnachweis

Die Schulleitung

News for Kids!



- 03.03.1999 Spiele-Nachmittag 8 - 12 Jahre
- 24.03.1999 Osterbasteln* 8 - 12 Jahre
- 31.03.1999 Osterbasteln* 4 - 8 Jahre
- 14.04.1999 Kinder-Theater ab 4 Jahren Eintritt: 20,-
- 28.04.1999 Autorenlesung 6 - 10 Jahre
- 12.05.1999 Dia - Bilderbuch ab 3 Jahren
- 26.05.1999 Seide bemalen* ab 8 Jahren (Materialbeitrag: 20,-)
- 09.06.1999 Spiele-Nachmittag ab 4 Jahren

(* Bitte anmelden!)

...also nicht vergessen: Mittwochs um 3 in die Bücherei!!!

Stets um Sie bemüht:

Der „Liezenerhof“

Restaurant · Café · Bar
Zimmer · Seminar

GERD RIEDL

A-8940 Liezen
Alpenbadstraße 2

Tel. 0 36 12 / 25 2 22
Fax 0 36 12 / 25 2 22-333

Kinderbetreuung durch Tagesmütter - ein Beruf mit Zukunft

Seit nun mehr acht Jahren gibt es ausgebildete und angestellte Tagesmütter der Volkshilfe Steiermark in Liezen. Die ständig steigende Nachfrage nach dieser Betreuungsform erfordert laufend den weiteren Ausbau. Um dies zu ermöglichen findet ab 6. April 1999 wieder ein Tagesmütterkurs in Liezen statt. Die Dauer dieses Kurses wird diesmal sieben Wochen betragen, wobei nur mehr an drei Tagen in der Woche unterrichtet wird.

Für viele Frauen, die wieder ins Berufsleben einsteigen möchten

und nach einer Möglichkeit suchen, um dies mit der eigenen Familie zu verbinden, ist der Beruf Tagesmutter die ideale Beschäftigungsform. Selbständiges Arbeiten in der eigenen Wohnung unter gewissen Rahmenbedingungen machen jede Tagesmutter zu einer eigenen kleinen Kinderbetreuungseinrichtung. Um eine familienähnliche Situation zu schaffen, erfolgt die Betreuung in einer altersgemischten Gruppe von max. vier Kindern. Voraussetzung für diese Tätigkeit ist die Verbundenheit zur Arbeit mit



Kindern, Flexibilität und geeignete Wohnverhältnisse.

Geboten werden neben einer Ausbildung und sozialer Absicherung durch eine Anstellung, regelmäßige Weiterbildung, Supervision sowie Erfahrungsaustausch mit anderen Tagesmüttern.

Gefördert werden die Tagesmütter durch das Arbeitsmarktservice und das Land Steier-

mark. Auch zukünftig wird die Tagesmutter im Bereich der Kinderbetreuungseinrichtungen einen wichtigen Platz einnehmen, aus dem sie nicht mehr wegzudenken ist.

Frauen, die an der Ausbildung zur Tagesmutter Interesse haben, wenden sich an die Volkshilfe Steiermark, Sozialzentrum Liezen, Gartenweg 4 Tel: 03612/25590 DW 13

WSV Liezen Sektion Langlauf ist 5 Jahre jung

Vor fünf Jahren ist die Sektion Langlauf erneut aus der Taufe gehoben worden. Mit seinen professionellen Trainingsmethoden konnte der staatlich geprüfte Trainer Fritz Zechner schon innerhalb kürzester Zeit beachtliche Erfolge erzielen.

Die Sektion Langlauf des WSV stellte nämlich bereits im Jahr 97 ihren ersten Österreichischen Meister, Andreas Traisch. Im Jahr 1998 wurde Kristina Bertl österreichische Meisterin. Andreas Traisch wurde Vizemeister. 1999 wurde wiederum Kristina Bertl österreichische Meisterin und Viktoria Tatschl Vizemeisterin. In der heurigen Saison gab die Sektion Langlauf schon wieder, diesmal bei einem internationalen Bewerb, kräftige Lebenszeichen von sich: Bei den ALPEN-ADRIA-SPIELEN in Predazzo (Region Trentino Südtirol) mit sieben teilnehmenden Nationen wurde Kristina Bertl ausgezeichnete Zweite. Die österreichische Vizemeisterin Viktoria Tatschl erkämpfte den 10. Platz. Beide Mädchen sind auch Seriensi-

gerinnen im „Steirischen ATOMIC Langlauf Landescup“. Eine interessante und ehrenvolle Aufgabe haben fünf Kaderläufer der Sektion Langlauf, welche als Vorläufer bei der Nordischen Ski-WM 1999 in der Ramsau zur Verfügung gestellt worden sind.

Bei den österreichischen Meisterschaften in Kärnten erreichten Seppi Tatschl, Martin Kerschbaumer, Andi Schnitzer, Thomas Schmölzer, Georg Jahn und Christoph Kraxner gute Platzierungen. Die Siegläufer in der Kinderklasse sind Anna Tatschl, Marek Vostrel und Ingeborg Zechner. In der Altersklasse dominieren Sepp Kernberger und Reinhold Kern. Insgesamt stellt die Sektion Langlauf mit neun Mitgliedern das stärkste Kontingent im steirischen Landeskauder. Detail am Rande: Der WSV Liezen liegt in der Vereinswertung österreichweit von 72 Vereinen an dritter Stelle! Diese Erfolge des Vereins erklärt Trainer Fritz Zechner vor allem mit der Vielseitigkeit des Trainings und dem großen Einsatz von Eltern und Sponsoren.



Trainer Fritz Zechner ist stolz auf seine Langläufer

Hauptaugenmerk wird auf ein vielseitiges Ausdauertraining gelegt: An Schneetagen Training auf der Pyhrner Loipe, Laufen, Rodeln, Schirollertraining, Radfahren, Schwimmen, Hallentraining, Fitness-Studio in der Friedau. Die Kinder und Jugendlichen erleben im Training die Schönheit der freien Natur, die Freude an der Bewegung und die Entwicklung des eigenen Vermögens. Alle Kaderläufer werden auch medizinisch betreut. Jedem Sportler wird vom Schladminger Sportarzt Dr. Georg Fritsch eine Lei-

stungsdiagnose (Ergometer-test) erstellt. Die Auswertung, die gemeinsam mit Trainer Fritz Zechner erfolgt, liefert die Grundlage für die Trainingsgestaltung in der kommenden Saison.

Für Freunde des Langlaufsports und solche die es noch werden wollen, veranstaltet die Sektion jährlich in den Weihnachtsferien Langlaufkurse mit geprüften Lehrwarten. Der Verein möchte den Breitensport fördern und ladet daher alle sportlich Interessierten völlig unverbindlich zu einem Schnuppertraining jeden Mittwoch auf der Pyhrner Loipe (altes Feuerwehrhaus) ein. Die Sektion Langlauf versteht sich daher als Plattform für alle Kinder, Schüler und Jugendlichen, welche Freude an der Bewegung haben und gerne in der freien Natur sind. Wer sich aber besonders engagiert und besonderes Talent hat, für den ist der Weg zum neuen Österreichischen Meister nicht mehr weit.

Kontaktadresse: Fritz Zechner, Tausing 28, Tel. 036 12/24 5 85



AUSSCHREIBUNG

19. Liezener Volksrodeltag und 8. ARBÖ-Rodeltag am 28. Februar 1999 im Lexgraben in Liezen/Pyhrn

KLASSENEINTEILUNG

Sportrodel

Schüler/Jugend (weibl. u. männl.) 1985 und jünger
Damenklasse 1984 und älter
Herrenklasse 1984 und älter

Volksrodel

Schüler/Jugend (weibl. u. männl.) 1985 und jünger
Damenklasse 1984 und älter
Herrenklasse 1964 - 1984
Seniorenklasse (männl.) 1963 und älter
Doppelsitzer (auch Mixed-Doppel) alle Jahrgänge

Tourenrodel lt. ÖRO

Schüler/Jugend 1985 und jünger
Damenklasse 1984 und älter
Herrenklasse 1964 - 1984
Seniorenklasse (männl.) 1963 und älter
Doppelsitzer (auch Mixed-Doppel) alle Jahrgänge

Schneckenrodel (handelsüblich)

Schüler/Jugend 1985 und jünger
Damenklasse 1984 und älter
Herrenklasse 1984 und älter
Doppelsitzer (auch Mixed-Doppel) alle Jahrgänge
Klassenzusammenlegungen vorbehalten!

NENNUNGEN: Im Büro des Betriebsrates der Maschinenfabrik Liezen bis Donnerstag, 25. Februar 1999 jeweils von 8.00 bis 12.00 und von 13.00 bis 16.00 Uhr, am Freitag, dem 26. Februar 1999 von 8.00 bis 12.00 Uhr.

Im ARBÖ-Prüfzentrum Liezen täglich von 8.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 17.00 Uhr.

NENNUNGSSCHLUSS:

* Im Betriebsratsbüro am Freitag, 26. Februar 1999 um 12.00 Uhr.

Im ARBÖ-Prüfzentrum am Freitag, 26. Februar 1999 um 17.00 Uhr. Bei der Nennung muß unbedingt die Klasse angegeben werden. Für jedes Rennen ist eine separate Nennung abzugeben.

NENNGELD

S 20,- für Schüler und Jugend

PRO RENNEN:

S 40,- für Erwachsene

S 60,- für Doppelsitzer pro Rodel

START: Sonntag, 28. Februar 1999 um 10.00 Uhr. Letzter Aufgang um 9.00 Uhr

SIEGEREHRUNG: Volksrodeltag und ARBÖ-Rodeltag ca. 1 1/2 Stunden nach dem Rennen im Gasthof Arracher in Liezen/Pyhrn.

PREISE: Pokale und Sachpreise

Der Veranstalter kann keine Haftung gegenüber Teilnehmern und dritten Personen übernehmen.

SPORT FREI!

Für den WSV Liezen Paul Hohl eh.

Für den ARBÖ Liezen Gottfried Kranzer eh.



Bgm. Rudolf Kaltenböck und Vize Rudolf Hakel sind ebenfalls mit dabei.

Erfolgreiche junge Eisschützen



Der Eisschützenverein „Berg Liezen“ veranstaltete am 8. Februar für die Kinder der Vereinsmitglieder ein Zielschießen, woran sich sowohl die zahlreichen Teilnehmer als auch das beifallsfreudige Publikum begeisterten.

Die Organisatoren Peter Schüller und Wendelin Fersch hatten alles bestens vorbereitet - dazu zählte auch die Versorgung der jungen Wettkämpfer mit Krapfen, Kakao und Limonade durch Hannelore Schröcker und Heidi Schüller. Gerhard Zabresky bannte das turbulente Geschehen mit Ton auf Film, der bei der Siegerehrung

vorgeführt wurde. Der Lohn für den „Berg Liezen“-Vereinsnachwuchs waren Pokale und Süßigkeiten. Den vielen Spendern ein herzliches Dankeschön!

Die Erfolgreichsten in den einzelnen Klassen:

Klasse I:

1. Julia Pirkmann,
2. Gerhard Pirkmann,
3. Kerstin Jöbstl

Klasse II:

1. Manuela Riegler,
2. Martin Schörkmaier,
3. Peter Schüller jun.

Klasse III:

1. Manfred Tatschl,
2. Alexandra Leitner,
3. Iris Mausser

Pyhrn-Loipe wettbewerbstauglich

Der steirische Schiverband hat mit einer dem Werkssportverein überreichten Urkunde die sogenannte Homologierung der fünf Kilometer langen Rennloipe im Schigebiet Liezen-Pyhrn bestätigt. Damit kann diese Anlage zu sämtlichen Wettkämpfen, die den internationalen, nationalen und landesweiten Regeln entsprechen, herangezogen werden.

Daß sich dieses Gebiet zu einem Langlauf-Dorado gemausert hat, ist nicht zuletzt den Grundstückseigentümern zu verdanken, die bereit ge-

wesen sind, das nötige Areal zur Verfügung zu stellen.

Änderungen:

Parkplätze für Wintersportler, die mit dem Auto kommen, sind im Bereich des Bauernhofes vulgo Bliem (Essl) vorhanden.

Die bisherigen Parkmöglichkeiten beim Rüsthaus der Freiwilligen Feuerwehr Liezen-Pyhrn stehen den Langläufern nicht mehr zur Verfügung. Außerdem gibt es an dieser Stelle keinen Loipeneinstieg mehr. Die Langläufer werden um Verständnis gebeten.

„Eis“ kein Problem für die Belegschaft des Bauhofes



Foto Waldeck

Daß die **Belegschaft des städtischen Bauhofes** auch außerhalb des Dienstes eine schlagkräftige Truppe ist, hat sie im heurigen Jahr bereits bei zahlreichen Eisstockschießen unter Beweis gestellt. Die nebenstehende Ergebnisliste betrifft die Bratl- bzw. Wanderpokalwertung.

Wir hoffen, daß sich im nächsten Jahr noch Mannschaften für einen Vergleich finden, da anlässlich solcher Eisschießen auch die Beziehungen zu den Firmen und Betrieben gepflegt werden.

13.1.1999	Bauhof	BBL	14 Uhr	Pyhrn - Luidolt
22.1.1999	Bauhof	Zwarnig	14 Uhr	Friedau
26.1.1999	Bauhof	Liezener	14 Uhr	Zierer
28.1.1999	Bauhof	Stewag	18 Uhr	Zierer
04.2.1999	Bauhof	Atzlinger	18 Uhr	ESV-Berg
5.2.1999	Bauhof	Kerschbaumer	14 Uhr	Stainach
12.2.1999	Bauhof	Fergas	14 Uhr	Schwarzenbach

Meisterschaftsbeginn beim SC Knauf Liezen

20. März, 15:00 Uhr
Heimspiel gegen FC Schladming
27. März, 15:00 Uhr
Heimspiel gegen St. Peter/Kammersberg

Zu diesen Spielterminen wird bereits die Kantine im neuen Tribünengebäude in Betrieb sein.

Wir wissen, wo der Urlaub beginnt.

Ob Maturareisen, Kreuzfahrten, Städteflüge, Rundreisen, Busreisen, Fernreisen ...
Jetzt in den Katalogen von



Hauptstraße 14, 8940 Liezen
Telefon (03612) 223 26
Fax 223 26/85

Sportregion-Schladming Skibus ab Liezen

Ab Liezen Hin- und Rückfahrt öS 20,-

Verkehrt an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen bis 14. 3. '99

zwischen Liezen - Pruggern (Galsterbergalm) - Haus (H. Kaibling) - Planai (Planai-Hochwurzen) - Pichl (Reiteralm)

HEUER NEU!
4 Berge
Ski-Schaukel
115 Pistenkilometer sind
miteinander verbunden

SPORTREGION
Schladming
Ramsau/Dachstein

Weitere Infos: Sportregion Schladming
c/o Planai-Hochwurzen-Bahnen
A-8970 Schladming, Coburgstraße 52
Tel. 0 36 87 / 22 0 42-0, Fax 22 0 42-60
E-mail: office@planai.at
Internet: www.planai.at

Abfahrt	Haltestelle	Abfahrt
07.45 h	Liezen/Busbahnhof	17.35 h
07.55 h	Wörschach, ÖBB-Haltestelle, Ortsmitte	17.25 h
08.00 h	Stainach, Gasthof Zeiringer	17.20 h
08.05 h	Trautenfels, Shell-Tankstelle	17.15 h
08.10 h	Espang, Abzweigung nach Niederöblarn	17.10 h
08.13 h	Niederöblarn, Einfahrt	17.07 h
08.15 h	Öblarn, Aral-Tankstelle	17.05 h
08.20 h	Stein an der Enns, Postamt	17.00 h
08.25 h	Moosheim, Abzweigung Gröbming	16.55 h
08.30 h	Pruggern, Gasthaus Bierfriedl	16.50 h
08.40 h	Hauser Kaibling, Talstation	16.40 h
08.50 h	Schladming, Planai-Talstation	16.30 h
08.55 h	Pichl, Schischaukel Hochwurzen-Reiteralm	16.25 h
09.00 h	Pichl, Reiteralm-Talstation	16.15 h

(Anzeige)

(Anzeige)



vor 25 Jahren

Manche Entscheidungen des Gemeinderates sind naturgemäß nur kurzfristiger Art, andere gelten dagegen wieder oft Jahrzehnte oder sogar Jahrhunderte. Zu den dauerhaften Gemeinderatsbeschlüssen zählen z.B. die Anfang 1974 beschlossenen Straßenbenennungen „Schillerstraße“, „Richard Steinhuber-Straße“ und „Weidenweg“.

Eine wichtige Entscheidung fiel über Antrag des damaligen Vizebürgermeisters Adolf Schachner auch für den Bau des Kindergartens am Fronleichnamsweg. Im damals bestehenden Kindergarten waren in einer Gruppe bis zu 40 Kinder untergebracht. Auf Grund des Kinderreichtums wären sogar 11 Kindergartengruppen notwendig gewesen, durch den Bau eines viergruppigen Kindergartens sollte zumindest eine Erleichterung geschaffen werden. Ein nettes menschliches Detail am Rande: Die nach Fertigstellung des Kindergartens zur Leiterin bestellte Kindergärtnerin Herta Hauser versah ihren Dienst als Leiterin dieses Kindergartens 25 Jahre lang. Sie geht mit 31. März dieses Jahres in Pension.

vor 50 Jahren

Wenn man im Vorhinein wüßte, welche später bedeutsamen Person man oft ahnungslos gegenüber sitzt! In der ersten Gemeinderatssitzung des Jahres 1949 begrüßte der damalige Bürgermeister Franz Wimpler „ganz besonders Herrn Fritz Niederl, welcher anstelle des ausgeschiedenen Herrn Josef Frosch einberufen wurde“. Der ehemalige Liezener Gemeinderat Dr. Friedrich Niederl brachte es

Liezen im Rückblick

Von Amtsvorstand Karl Hödl

später bekanntlich zum langjährigen Landeshauptmann der Steiermark. Im Liezener Gemeinderat wurde er sofort zum Rechnungsprüfer gewählt. Für die Kanalbenützung mußten Gebühren eingehoben werden und so wurde eine Kanalgebührenordnung beschlossen. Grundlage der Kanalgebühr waren die mit Wasserspülung ausgestatteten Klosetts. Die Kanalabgabe betrug pro Klosett und Jahr die heute paradisiisch anmutende Summe von 12 Schilling.

Beraten wurde auch über die Einstellung von zwei Gemeindevwachmännern. Da es mehrere Bewerber um diesen Posten gab, machte schließlich jener das Rennen, der vom Musikverein gewünscht wurde, weil dieser ihn dringender als ersten Flügelhornisten benötigte.

vor 75 Jahren

Schon mehrmals wurde an dieser Stelle über die damals herrschende Inflation berichtet. Das Gemeindejagdkonsortium ersuchte trotz dieser Inflation um Herabsetzung des Jagdpachtstillings von 4 Millionen Kronen. Der Antrag wurde vom Gemeinderat abgelehnt. Bereits mit dem nächsten Beschluß wurde ein Viertel dieses Betrages, nämlich 1 Million Kronen, der Feuerwehr als Spende „zur Anschaffung einer Feuer-Alarm-Syrene“ zur Verfügung gestellt.

Nach dem Tierzuchtförderungsgesetz sind die Gemeinden noch immer ver-

pflichtet, für das Vorhandensein ausreichender und leistungsfähiger Zuchtstiere zu sorgen. Heutzutage sind lebende Stiere aber eher eine Ausnahme und für den Nachwuchs im Rinderreich sorgt fast ausschließlich die künstliche Befruchtung. Anfang 1924 gab es diese künstliche Befruchtung noch nicht und der Gemeinderat mußte sich regelmäßig mit der Haltung von Zuchtstieren beschäftigen. Eine Einigung darüber dürfte oft mühsam gewesen sein. So hat der Gemeinderat eine Entscheidung vertagt und die Gemeinderäte Überbacher, Steindl, Liegl und Gschwandner mit „der Regelung dieser Angelegenheit“ betraut. Sie sollten mit einigen Bauern über die Haltung von Zuchtstieren und vor allem den damit verbundenen Kostenersatz verhandeln.

vor 100 Jahren

Geld sparen wollte man bei den Feuerversicherungsprämien und so beschloß die Gemeindevorstellung einstimmig, bei den Versicherungsgesellschaften um eine Senkung der Prämien anzuschreiben, weil die Brandgefahr durch die Verlegung der

Wasserleitung wesentlich zurückgegangen war. Viel genützt hat die Wasserleitung aber nicht, denn bereits in der nächsten Gemeinderatssitzung wurde ausführlich über die größte Brandkatastrophe diskutiert, die Liezen je heimgesucht hatte. Am 9. März 1899 wurden alle Häuser entlang der Bachzeile bis zur Hauptstraße ein Raub der Flammen.

Diese Brandkatastrophe hatte die Freiwillige Feuerwehr veranlaßt, die Einstellung ihrer Tätigkeit bekanntzugeben. Da die meisten Mitglieder der Gemeindevorstellung größere Liegenschaften besaßen und auch in verschiedenen ehrenamtlichen Funktionen tätig waren, gab es heftige Schuldzuweisungen, vor allem gegen den damaligen Feuerwehrkommandanten Carl Keller. Diesem wurde vorgeworfen, zu wenig Veretzstücke (Schlauchkupplungen) angekauft zu haben. Keller bestritt diesen Vorwurf allerdings heftig. Die Gemeindevorstellung einigte sich schließlich darauf, die Feuerwehr um die Wiederaufnahme ihrer Tätigkeit zu bitten und „Geräte u. Bestandteile anzuschaffen, damit in Hinkunft solchen Übelständen, wie am 9. März vorgekommen, wirksam begegnet werden könne“.

Wann beginnt die Sommerzeit?

Für alle unsere Leserinnen und Leser, die der „Zeit vorausseilen“ wollen, drucken wir die Uhren-Umstellungstermine (Mitteleuropäische Zeit) für die nächsten Jahre ab:

Heuer

beginnt die Sommerzeit am **28. März** um 2 Uhr und endet am **31. Oktober** um 3 Uhr.

2000

beginnt die Sommerzeit am **26. März** um 2 Uhr und endet am **29. Oktober** um 3 Uhr.

Der Bürgermeister gratulierte

70 Jahre

Anton Auer,
Fronleichnamsweg 9
Adelheid Röck, Salbergweg 3 a
Josefine Marterer,
Ausseer Straße 45
Ing. Herbert Huber, Röthweg 4
Emma Pirkenau,
Ausseer Straße 49
Mathias Reitz, Höhenstraße 33
Albert Krug, Pyhrn 83, †
Erhard Mayr,
In Weißen Kreuz 1
Johann Regner,
Dr. Karl Renner-Ring 7

75 Jahre

Wilhelmine Hofreiter,
Ausseer Straße 30 b

Geburten

Mädchen :

Johann und Renate Pacher
eine Nathalie;
Thomas und Michaela Rohrer
eine Michelle;
Dr. Gernot und Sabine Reisner
eine Katja;
Astrid Wasmer eine Anna-Sophie;
Susanne Stangl eine Jaqueline;

Knaben :

Dr. Herbert und Barbara Zechner
einen Jakob Immanuel;
Waltraud Bachler einen Michael;
Enes und Elvira Kovacevic
einen Merdan;
Harald und Andrea Heinrich
einen Maximilian;
Alice Anderl einen Ralf;
Rudolf und Gerlinde
Moßhammer einen Stefan;
Barbara Huber einen David;
Sabine Winkler einen Niklas;
Christoph und Hildegard Gruber
einen Florian;
Joachim und Michaela Zauner
einen Marcel;

Martina Schweiger,
Römerweg 10
Felicia Pichler,
Am Weißen Kreuz 1
Adelheid Berger,
Ausseer Straße 41
Wilhelmine Gangl,
Dr. Karl Renner-Ring 33
Maria Rakar,
Admonter Straße 24
Stefanie Fürnholzer,
Dr. Karl Renner-Ring 9

80 Jahre

Auguste Rottensteiner, Tausing 34
Adele Wolf, Arzbergweg 8 b
Maria Maier, Am Brunnfeld 5

85 Jahre

Berta Koch, Altersheim Döllach

Eheschließungen

Ivo Marjanovic, Wörschach und
Mirjana Paric, Liezen
Franz Blindhofer und **Josefine**
Eberl, beide Liezen
Jakob Kabas und **Mag. theol.**
Barbara Kabas, beide Weißenbach
bei Liezen
Kurt Gressenbauer und **Berger**
Brigitte, beide Weißenbach bei Liezen

Goldene Hochzeit

Gertrude und Andreas
Etschbacher, Grimminggasse 22 a
Herbert und Anna Rappl,
Rathausplatz 6
Franz und Anna Wakonigg,
Grimminggasse 14
Franz und Cäcilia Postl,
Siedlungsstraße 10
Irma und Kamillo Kanka,
Rosegggasse 1

90 Jahre



Elisabeth Kreis, Kernstockgasse 7

95 Jahre



Maria Freiberger, Südtirolergasse 1

Sterbefälle

Hausfrau **Auguste Windisch** (45)
Pensionist **Walter Burghauser** (52)
Pensionistin **Maria Striedinger** (97)
Pensionist **Kajetan Auer** (85)
Pensionist **Eduard Köck** (87)
Frühpensionist **Werner Schretter** (47)
Hausfrau **Maria Trattnig** (86)
Pensionistin **Mathilde Schicho** (90)
Kaufmann **Konrad Pretterebner** (59)
Pensionist **Josef Liegl** (56)
Hausfrau **Juliana Bichler** (84)
Pensionistin **Stefanie Kaltenböck** (98)
Altbauer **Adalbert Krug** (71)
Pensionist **Herbert Sattler** (67)
Pensionist **Ernst Weiss** (79)
Pensionist **Albert Neges** (63)
Angestellter **Norbert Wölfler** (52)
Pensionist **Karl Fischer** (67)
Hausfrau **Mathilde Forstner** (69)
Pensionistin **Charlotte Tautschnig** (74)
HR Dir. Mag. **Gerd Moser** (55)



Sprechtage im Stadtamt Liezen

Jeweils dienstags von 14 bis 16 Uhr im Rathaus

Tel. 03612/22881-DW

- **Bürgermeister Rudolf Kaltenböck**, Durchwahl 119
- **Vizebürgermeister und Kulturreferent Mag. Rudolf Hakel**, Durchwahl 125
- **Finanz-, Jugend- u. Sportreferent Alois Oberegger**, Durchwahl 123
- **Sozialreferentin Roswitha Glashüttner**, Durchwahl 120
- **Bausprechttag**, Durchwahl 112 bis 115
- **Jeden 3. Donnerstag von 14 bis 16 Uhr:**
- **Verkehrsreferent Johann Aichholzer**, Durchwahl 113



Sozialdienste

Die Sozialdienste der Stadtgemeinde Liezen können unter folgenden Telefonnummern angefordert werden:

- **Altenhilfe:** 24244
- **Essen auf Rädern:** 22881 DW 110
- **Hauskrankenpflege:** 24244
- **Heimhilfe:** 24244
- **Projekt-Tagesmütter:** 25590
- **Beratungszentrum:** 26322

Impressum:

Herausgeber und Medieninhaber

Stadtgemeinde Liezen,
Rathausplatz 1, 8940 Liezen
Telefon ((+43) 03612/22881-0
Fax ((+43) 03612/22881-3
e-mail: stadttamt@liezen.at

Stadtnachrichten im Internet

<http://www.liezen.at/>

Für den Inhalt verantwortlich

Bürgermeister
Rudolf Kaltenböck

Redaktion

Herbert Waldeck,
Stadtamt Liezen;
H. W. Größinger

Anzeigenannahme/Auskünfte

Herbert Waldeck,
Stadtamt Liezen;
Tel.((+43) 03612/22881-112
oder Mobil: 0663 923 6062;
e-mail: herbert.waldeck@liezen.at

Satz und Layout

Auer+Auer OEG, Selzthaler
Straße 14, 8940 Liezen,
Tel. 03612/30019, Fax: DW 4

Litho, Repro und Druck

Jost Druck & Medientechnik,
8940 Liezen,
Döllacher Straße 17
Tel. ((+43) 03612/22086,
Fax 24840

Verlags- und Herstellungsort

8940 Liezen
Gedruckt auf umweltfreundlichem,
chlorfrei gebleichtem Papier.

Verkehrsbombudsmann

In Graz ist ein eigener Verkehrsbombudsmann tätig geworden, zu dessen Hauptzielen neben der Hilfestellung bei Behördenfragen eine kostenlose Rechtsberatung gehört. Als überparteilicher Ansprechpartner arbeitet der Verkehrsbombudsmann bei rechtlichen Angelegenheiten mit der Anwaltskammer zusammen. Wünsche und Anregungen zur Hebung der Verkehrssicherheit richten Sie an: **Mag. Raimund Hütter, Graz, Radetzkystraße 1, Telefon 0316/82 10 15, Fax-DW 20.**

In eigener Sache

Werbeeinschaltungen in den Stadtnachrichten

Es besteht die Möglichkeit, in den viermal jährlich erscheinenden Stadtnachrichten Werbeeinschaltungen zu veröffentlichen.

Auskünfte über Erscheinungstermine und Anzeigentarife sind bei der Redaktion der Stadtnachrichten im **Stadtamt Liezen, Tel.: 03612/22881-112, Fax: 22881-3, erhältlich.**

Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz

Medieninhaber: Stadtgemeinde Liezen. Rathaus; Bürgermeister Rudolf Kaltenböck. Die periodisch erscheinende amtliche Mitteilung „Nachrichten der Stadtgemeinde Liezen“ ist die Information der Gemeindebürger über alle amtlichen Angelegenheiten, Vorhaben und Leistungen der Stadtgemeinde.

Die nächste Ausgabe der Stadtnachrichten erscheint am:

25. Juni 1999
Redaktionsschluß: 14. Juni 1999

Bereitschaftsdienst

Der Bereitschaftsdienst der Stadtgemeinde Liezen ist Freitag ab 13 Uhr sowie an Samstagen, Sonn- und Feiertagen unter folgender Telefonnummer erreichbar:

0663/83 53 33

Sperrmüllentsorgung

Jeder Haushalt hat die Möglichkeit, Sperrmüll in unbegrenzter Menge kostenlos direkt im Aststoffsammelzentrum bei der Müllanlage in der Gesäusestraße abzugeben. **Öffnungszeiten:** Montag bis Donnerstag, von 7-12 Uhr und von 13-17 Uhr Freitag von 7-14 Uhr

Winterdienst

Die Eigentümer von Liegenschaften neben Straßen und Gehsteigen werden ersucht, Hecken, Sträucher und Äste, die in den Straßenbereich ragen, zu entfernen. Durch schweren Schnee hängen Hecken und Äste oftmals in den Räumbereich. Dadurch kann es zu Beschädigungen der Schneeräumfahrzeuge kommen.